Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 423. **Montag** den 22. August 1898. **92. Jahrgang.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Zwangsinnung für das Sattlerhandwerk betr.

Von der Sattler-Innung für Leipzig ist beantragt worden, anzuordnen, daß innerhalb des Bezirkes der Stadtgemeinde Leipzig sämmtliche Gewerbetreibende, welche das Sattlerhandwerk ausüben, der neu zu errichtenden Sattler-Zwangsinnung angehören müssen.

Von der Königlichen Kreishauptmannschaft mit der kommissarischen Vorbereitung deren Entschließung beauftragt, mache ich hierdurch bekannt, daß die Aeußerungen für oder gegen die Errichtung dieser Zwangsinnung schriftlich oder mündlich in der Zeit

vom 24. bis 30. August 1898

bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Erklärungen kann während des angegebenen Zeitraumes, werktäglich von **10 bis 12 Uhr Vormittags** und **3 bis 5 Uhr Nachmittags** in den Diensträumen des Gewerbepolizeiamtes, Brühl 80, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 7, erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirke der Stadtgemeinde Leipzig das Sattlerhandwerk als Hauptberuf betreiben, zur Abgabe ihrer Aeußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind, und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Leipzig, den 19. August 1898.

Der Kommissar.
Dr. Schmid. Donack.

VI. 10710.

Darlehnsgesuch.

Die Schulgemeinde Groitzsch beabsichtigt zum Ankaufe eines Schulbauplatzes, zur Ablösung eines älteren Darlehns und zum Neubau eines Schulgebäudes ein größeres, in 40 bis 50 Jahren rückzahlbares Darlehn aufzunehmen, von welchem ein Theilbetrag von 17 000 ℳ (Bauplatzkaufgelder u. s. w.) bereits am 1. October 1898 benöthigt wird, während die in ihrer Höhe noch nicht genau bestimmten Schulbaugelder im Laufe des Jahres 1899 erhoben werden sollen.

Darlehnsangebote werden von unterzeichneter Schulausschuße **baldigst** erbeten.

Groitzsch, am 12. August 1898.

Der Schulausschuß.
Bürgermeister Rüling,
Vorsitzender.

Städtebilder aus Sachsen.

Wurzen.

(Fortsetzung.)

Das schrecklichste Elend brachte der dreißigjährige Krieg über Wurzen. Anfänglich kam die Stadt glimpflich weg. Erst im Jahre 1631 kamen die Kaiserlichen und haben, wie es in einer alten Chronik heißt, dem Bürgermeister Sebastian Keyselitz auf 300 Gulden Bier ausgesoffen. Die unsäglichsten Qualen und Marter aber brachte das Jahr 1637 über die arme Stadt Wurzen. Gleich zu Anfang des Jahres kamen die Schweden und erpreßten von der Bürgerschaft eine Summe von 12 000 Rthlr. Bis zum 7. April hausten sie in Wurzen und verübten Greuelthaten, wie sie die Geschichte kaum schrecklicher kennt. Die furchtbarsten Qualen hatten die Bewohner auszustehen, es ward weder Kind noch Greis verschont, insonderheit hatten Frauen, Jungfrauen und Mädchen unter der entmenschten Rotte unsäglichen Elend zu erleiden. Die Woche vor Ostern war eine Marter- und Kreuzwoche im wahrsten Sinne des Wortes. Bevor die Schweden die Stadt verließen, zündeten sie dieselbe an verschiedenen Enden an und trieben die geängsteten Bewohner in die flammenden Gebäude. Einer Riesenfackel gleich beleuchtete die brennende Stadt den Abzug der Schweden. Aus dem Flammenmeer heraus ragte der Thurm der Wenzeiskirche und die beiden Domthürme. Die Chronik berichtet, daß nur vier Häuser in der Stadt verschont blieben, vor der Stadt blieben noch etliche kleine Häuser stehen, sonst war Alles ein rauchender Trümmerhaufen. Wurzen, das vor dem Brande 5500 Einwohner zählte, hatte nach demselben noch 500, 1500 Einwohner waren entflohen, 3500 hatten also bei diesem Greuel ihr Leben und Hab und Gut lassen müssen.

Nachdem sich die zerstörte Stadt bis 1643 einigermaßen wieder erholt hatte, traf sie durch die Torstenson'schen Schaaren in diesem Jahre abermals eine schreckliche Plünderung. Die Braupfannen, die 1637 verschont geblieben waren, mußten herhalten, auch wurden alle noch vorhandenen Scripturen geraubt; auch das Jahr 1644 brachte Bedrückungen und Plünderungen aller Art. Unterm 26. Juni berichtet der Rath an den Kurfürsten über das Schicksal der Stadt. Unterzeichnet ist dieser Bericht: „Der Rath und durch 24 Plünderungen zu Grund verderbete Inwohner daselbst." Weitere Heimsuchungen brachte das Jahr 1645. Stadt und Amt Wurzen mußten täglich 500 Pfund Brod, ein Faß Bier, 50 Pfund Fleisch und zehn Scheffel Hafer nach Meißen schaffen. Am 21. Juni mußten für die durchmarschirende kurfürstliche Armee 4000 Pfund Brod, acht Faß Bier, vier Rinder, 80 Scheffel Hafer und ein guter Trunk Wein für die Generalität nebst anderen Victualien geliefert werden. Der heiß ersehnte Friede brachte endlich der verarmten und an allen Orten geängstigten Stadt Ruhe.

Nicht minder schwere Bedrückungen und Lasten brachte auch der Nordische Krieg im Jahre 1706 über Wurzen. Täglich mußte die Stadt 375 Pfund Fleisch, 500 Pfund Brod, 750 Kannen Bier, 125 Kannen Erbsen und Grütze, 150 Bund Heu, 18 Scheffel Hafer, 31 Scheffel Hederling liefern. Diese Lieferung währte vom 26. September 1706 bis 22. August 1707; die aufgewandten Kosten für diese lange Lieferung bezifferten sich auf 20 000 Reichsthaler. Die Schweden waren sonst angenehme Leute und es hielten ihre Obersten auf strenge Zucht, so daß die Einwohner nicht weiter groß belästigt wurden.

Ueber die Lasten des Siebenjährigen Krieges liegen Zahlen nicht vor, dahingegen brachten die Kriege zu Anfang unseres Jahrhunderts abermals schwere Bedrückungen und Einquartirung mit sich. Die Zahl der regelmäßigen Einquartirungen — die unregelmäßigen oder unangemeldeten nicht mitgerechnet — betrugen vom April 1813 bis Ende Februar 1814 667 Generale, 22 716 Officiere und 332 224 Unterofficiere und Gemeine.

Die Einführung der Reformation geschah im Jahre 1539. Am 12. September 1539 ward M. Johann Hofmann, der vorher Pfarrer in Thammenhain gewesen war, als erster lutherischer Prediger in der St. Wenzeiskirche durch Kurfürst Johann Friedrich eingeführt und zwar für die Stadt Wurzen. Im Stift Wurzen fand die Reformation erst 1542 Eingang.

Nach den geschilderten Verwüstungen und Bedrückungen, die die Stadt Wurzen im Laufe der Jahrhunderte trafen, hätte man wohl annehmen können, daß die Stadt nach und nach dem gänzlichen Verfalle hätte anheim fallen müssen, dem ist aber nicht so gewesen. Aus den Trümmern der Verwüstung erhob sich immer und immer wieder eine neue, besser ausgebaute Stadt, deren Bewohner mit bewunderungswürdiger Thatkraft die alten Beziehungen zum In- und Auslande wieder herstellten, worin sie durch die weit- und umsichtige Stadtverwaltung und durch die landesväterliche Fürsorge unterstützt wurden. Zum Aufblühen der Stadt trug deren günstige geographische Lage wesentlich bei; denn eine der wichtigsten Handelsstraßen Sachsens, ja ganz Deutschlands, führt durch Wurzen und hier über die Mulde. Zu diesem günstigen Umstande gesellte sich auch noch der, daß in Wurzen die Industrie von Alters her einen festen Sitz hatte. Als ältesten Industriezweig kann man die Bierbrauerei bezeichnen. Von dem Wurzener Biere berichtet Schöttgen in seiner „Historie der kursächsischen und Stifts-Stadt Wurzen" Folgendes: „Dieses Bier nun wird weit und breit verführet, und von hohen und niedrigen Personen gern getrunken, hat auch der Stadt einen ziemlichen Namen gegeben, wie man denn in vielen Reisebeschreibungen, und anderem geographischen Büchern von derselben anderes nichts, als das gute Bier gemeldet findet. Es ist auch in der That nicht allein ein wohlschmeckendes, sondern auch ein gesundes Bier. Von dem ersten giebt wohl die benachbarte Stadt Leipzig, die man in diesem Stücke als eine sorgfältige Mutter der Stadt Wurzen ansehen kann, ein unverwerfliches Zeugniß, als woselbst es von vielen Leuten, sonderlich aber auch von denen Musen-Söhnen mit großem Appetit getrunken wird. Und da man sonst einem Biere, daran man nur die geringsten Tadel weiß, gleich einen Namen anzuhetzen pflegt, so hat doch dieses dergleichen noch niemals bekommen. Was die Güte desselben anbetrifft, so zeugen die, so es recht wohl kennen, daß es der menschlichen Gesundheit gar gute Dienste thun soll. Sonderlich ist es gar etwas gutes wider den Stein, indem diejenigen, die es trinken, nicht leicht über dergleichen Beschwerungen klagen werden, in denen aber, die ihn allbereits haben, führet es sowohl den Geiß als die Steine glücklich ab." Um 1547 kam die Biersteuer auf. In diesem Jahre wurden in Wurzen 600 Gebräude Bier gebraut und hierzu 24 000 Scheffel Gerste verwendet. Es gab damals zehn Brauhäuser in Wurzen. Dieser Zweig der Wurzener Industrie hat sich bis auf den heutigen Tag blühend erhalten.

Die Lage Wurzens an der wasserreichen Mulde ließ naturgemäß hier schon vor Jahrhunderten die Mühlenindustrie sich entwickeln. Die sogenannte Stadtmühle ward von Bischof Johann von Weißbach erbaut, die andere von dem Bischof Johannes von Sahlhausen. Beide Mühlen gehörten ehemals den Meißnischen Bischöfen, 1568 pachtete der Rath beide Mühlen mit fünfzehn Gängen auf zwölf Jahre. Gegenwärtig bestehen in Wurzen zwei große Mühlenunternehmungen unter den Namen „Wurzener Kunstmühlenwerke und Biskuitfabriken" und „Wurzener Dampfmühlen-Actiengesellschaft, vormals Gust. Schönert". Das erstere Unternehmen ging 1880 aus dem Besitze der Firma F. Krietsch in den Besitz einer Actiengesellschaft über, das Actiencapital betrug 2 250 000 ℳ, das zweite Unternehmen ward am 1. September 1887 mit einem Actiencapital von einer Million Mark in ein Actienunternehmen umgewandelt. Beide Anlagen sind so großartig, daß sie täglich 6000 Centner Getreide vermahlen können. Durch die Biskuitfabrikation (F. Krietsch) ist der Name der Stadt Wurzen in der gesammten civilisirten Welt rühmlichst bekannt geworden.

In neuerer Zeit hat sich auch die Metallindustrie in Wurzen in hervorragender Weise eingebürgert. Eine der bedeutendsten Fabriken in dieser Branche ist die Eisengießerei und Maschinenfabrik von G. A. Schütz. Dieses Unternehmen befaßt sich hauptsächlich mit der Herstellung von „Compressoren". Diese Compressoren finden Verwendung beim Verdichten von Kohlensäure, Sauerstoff, Wasserstoff, Luft u. s. w. und werden in Bergwerken zum Betriebe von Gesteinbohrmaschinen, zur Ventilation, in der chemischen Industrie zu verschiedenen Zwecken, in den Kohlensäurefabriken zum Flüssigmachen der Kohlensäure verwendet. Die Erzeugnisse dieser Fabrik sind auf dem ganzen Erdenrund anzutreffen. Es werden Compressoren hergestellt, die einen Werth von 40 000 ℳ und ein Gewicht von 900 Centnern haben. Einen gleich guten Ruf hat sich auch die Maschinenfabrik von Richard Klinkhardt zu erringen gewußt; an Umfang ist sie der von G. A. Schütz gleich, sie befaßt sich hauptsächlich mit der Herstellung von landwirthschaftlichen Maschinen, mit ihr ist Kesselschmiederei und Eisengießerei verbunden. Ferner hat die „Sächsische Bronzewaarenfabrik" in Wurzen ihren Sitz. Dieselbe stellt hauptsächlich Beleuchtungskörper für Gas- und elektrisches Licht her; neuerdings hat sie auch die Herstellung von Beleuchtungskörpern für das Acetylengas in den Bereich ihrer Thätigkeit gezogen. Durch die Gediegenheit ihrer Fabrikate, durch die Eleganz derselben hat sich genannte Fabrik einen Weltruf erworben und die Prachtgebäude in aller Herren Länder erstrahlen im Glanze der Producte, die in der „Sächsischen Bronzewaarenfabrik" erzeugt wurden. Außer diesen Fabriken giebt es auch noch solche für landwirthschaftliche Maschinen, für Drahtseile und Elevatorbecher. Auch der Bau von Bedarfs- und Luxuswagen hat in Wurzen Einführung gefunden.

Neben der Metallindustrie strebt auch die Papierindustrie rüstig aufwärts. Im Jahre 1840 entstand in Wurzen eine Tapetenfabrik, sie ist die drittgrößte und älteste unter den deutschen Tapetenfabriken und steht in Bezug auf Leistungsfähigkeit, Eleganz und Preiswürdigkeit ihrer Producte sicherlich an der Spitze dieser Industrie. In ihr werden Tapeten fabricirt, von denen die Rolle — 0,5 Meter breit und 8 Meter lang — bis zu 17 ℳ kostet. Seit dem Jahre 1880 hat die Papierindustrie in Wurzen einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen; denn in diesem Jahre ward die Fabrikation von Cartonnagen in erweitertem Maßstabe

Feuilleton.

Moderner Heirathsschwindel.

Allerhand Indiscretionen.

Von Dr. Paul Roché

Nachdruck verboten.

Das Bürgerliche Gesetzbuch, das am 1. Januar 1900 in Kraft tritt, droht einer geschäftlichen Einrichtung gefährlich zu werden, die von dem Einen als socialer Krebsschaden, von dem Anderen als nothwendiges Uebel angesehen wird, nämlich den vielen, zumeist üppig florirenden Heiraths-Vermittelungsbureaux. Das Bürgerliche Gesetzbuch bestimmt in § 656 ausdrücklich, daß „durch das Versprechen eines Lohnes für den Nachweis der Gelegenheit zur Eingehung einer Ehe, oder für die Vermittelung des Zustandekommens einer Ehe eine Verbindlichkeit nicht begründet wird." Das heißt also aus dem Juristischen ins Allgemeinverständliche übertragen, daß künftighin der Heirathsvermittler die ihm versprochene Provision nicht einklagen darf, und daß er das Nachsehen hat, wenn der glückliche Bräutigam aber die glückliche Braut ihm schnöde den Lohn dafür verweigern, daß er sie so schön zusammengebracht hat.

Es ist keine Frage, daß dadurch die ganze, gegenwärtig bestehende Praxis der Heirathsvermittelung ins Wanken gebracht wird, und den Heirathsbureaux wird nichts Anderes übrig bleiben, als sich vom Jahre 1900 ab, andere „Geschäftsusancen" zuzulegen, durch die sie der Bestimmung des Bürgerlichen Gesetzbuches ein Schnippchen schlagen. Die Absicht des Gesetzes ist es wohl gewesen, die gewerbsmäßige Heirathsvermittelung ganz aus der Welt zu schaffen, weil sie unmoralisch ist. Aber gelingen wird ihr dies leider wohl kaum, weil die Zahl derer, die nicht alle werden, namentlich unter den Heirathslustigen eine recht bedeutende ist. Und die Speculation auf die Dummheit der Menge hat sich ja stets recht gut rentirt. Es ist ein weiter Weg von jenen ersten, staatlicher Aufsicht unterstehenden Heirathsbureaux, die in Frankreich bald nach der Revolution gegründet wurden, um junge Bürger und Bürgerinnen „pour le bon motif" mit einander bekannt zu machen, bis zu den heutigen, großen, internationalen Vermittelungsinstituten, die aus der Ehe ein Geschäft machen. Viele dieser Institute betreiben den Schwindel en gros, und wenn man unter den vielen Heirathsgesuchen der Zeitungen eines findet, in welchem eine eben so viel Schönheit als Millionen besitzende junge Amerikanerin — es sind merkwürdiger Weise fast immer Amerikanerinnen — einem vermögenslosen Manne Herz und Hand darbietet, so kann man fast immer sicher sein, daß ein Schwindelbureau die betreffende Annonce hat einrücken lassen.

Ein solches Schwindelbureau ist z. B. die von London aus ihr Unwesen treibende „Freundin an allen Orten". Diese „Freundin" ist eine ebenso verschmitzte, wie gefühlliche Dame, der sogar die Ehre zutheil wurde, vom deutschen „Reichsanzeiger" als eine höchst zweifelhafte Person denuncirt zu werden. Wir können uns deshalb um so unbedenklicher das Vergnügen gestatten, das Geschäftsgebahren dieses unter so vertrauenerweckendem Namen auftretenden Instituts näher zu beleuchten.

In einer der großen Zeitungen erscheint in möglichst auffälliger Schrift folgendes Inserat:

„Junge, hübsche Amerikanerin, 22 Jahre, Halbwaise, die sich zur Zeit in Europa aufhält, mit einem disponiblen Vermögen von 400 000 ℳ, wünscht sich zu verheirathen. Näheres durch Mlle. Berger, 17 Lichfield Grove, London."

Wer auf dem Heirathsmarkt einigermaßen Bescheid weiß, merkt sofort, daß er es hier mit einer Schwindelannonce zu thun hat. Aber die Zahl der „Wissenden" ist gering im Verhältniß zu der Zahl derer, welche in dem Wahne leben, daß es einer Amerikanerin trotz ihrer Jugend, Schönheit und ihrer disponiblen 400 000 ℳ absolut unmöglich ist, einen Mann zu finden, und daß sie sich deshalb der hilfreichen Vermittelung von Mlle Berger in London bedienen muß. Dutzende von Briefen gehen in Folge dessen nach London ab, in denen die Heirathslustigen in mehr oder weniger glühenden Worten der schönen Amerikanerin Herz und Hand anbieten. In athemloser Spannung wartet man die ersten acht Tage, denkt in der zweiten Woche schon recht resignirt an die verloren gegangenen 400 000 ℳ und hat die ganze Heirathsaffaire fast vergessen, als man in der dritten Woche ein duftiges Briefchen aus London erhält mit folgendem Inhalt:

Sehr geehrter Herr!

Ihren Brief vom 12. ds. habe ich meiner Auftraggeberin übersandt. Da von den vielen eingegangenen Offerten die Ihrige einen besonders Vertrauen erweckenden Eindruck machte, hat die betreffende junge Dame Ihnen auch sofort geschrieben. Um so mehr wundert es mich, daß Sie es nicht der Mühe für werth gefunden haben, der Dame zu antworten, und sich eine Sache entgehen ließen, die für Sie so überaus günstig lag. Ich ersuche Sie aber ebenso höflich als dringend um Rücksendung der dem Briefe beigegebenen Photographie.

Hochachtungsvoll

Frau W. Berger,
Bankdirectorswittwe.

Der Heirathslustige merkt natürlich nicht, daß es sich hier um einen Geschäftstric der Frau „Bankdirector" handelt, er antwortet postwendend, daß er keinen Brief erhalten habe, und auch in Folge dessen keine Photographie zurücksenden könne, und versichert mit dem Ausdrucke des lebhaftesten Bedauerns über die ihm einstmals so nahen und jetzt so fernen 400 000 ℳ die Frau pp. Berger seiner größten Hochachtung. Umgehend erhält er ein zweites Schreiben aus London, in welchem Frau Berger ebenfalls lebhaft bedauert, daß „gerade dieser Brief" verloren gehen mußte. Leider sei in der Sache nichts mehr zu machen, aber sie habe ein anderes „noch günstigeres Offert" zur Verfügung und bittet um Antwort, ob sie ihm nähere Mittheilungen darüber zukommen lassen solle.

Dieser zweite Brief der Frau verwittweten Bankdirector ist diesmal nicht zart und duftig, sondern auf dünnem Geschäftspapier geschrieben und mit einem gedruckten Zettel belegt, der folgendermaßen lautet:

„Ich beantworte jede an mich gerichtete Frage und erledige jeden Auftrag so gut als möglich. Jedoch kann Niemand meine Thätigkeit umsonst verlangen, und Zeit ist Geld. Jede Stunde Zeit hat für mich den Werth von 5 bis 20 ℳ, und Sie können durch entsprechende Honorarbeilagen selbst bestimmen, wie viel Zeit und Mühe ich auf Ihre Angelegenheit verwenden soll. Das Mindesthonorar für jeden Brief beträgt 3 ℳ. Unhonorirte Briefe bleiben unbeantwortet."

Der Vermerk, daß unhonorirte Briefe unbeantwortet bleiben, ist besonders fett gedruckt und prangt als warnendes Menetekel in auffälliger rother Schrift nach besonders auf jedem Briefbogen. Diese nachdrückliche Betonung des Grundsatzes, daß time money ist, macht unseren Heirathscandidaten zwar für einen Augenblick stutzig, aber die Aussicht auf eine glänzende Partie läßt sein Bedenken bald schwinden; er schreibt einen dritten Brief an die Frau Bankdirector, nicht ohne demselben dreißig Zehnpfennigmarken beizulegen — „Briefmarken aller Länder werden bereitwillig in Zahlung genommen" — und bittet um nähere Mittheilungen bezüglich des anderen „noch günstigeren Offerts".

Es entspinnt sich nun ein regelrechter Briefwechsel zwischen der „Freundin an allen Orten" und dem Heirathscandidaten, der nach einem halben Dutzend Briefen — immer à 3 ℳ — endlich in den Besitz des „Materials" des Institutes kommt und die Bedingungen kennen lernt, unter denen „gearbeitet" wird. Nachdem zuerst in einem gedruckten Formular das Langen und Breiten die Nützlichkeit der Heirathsbureaux im Allgemeinen und der „Freundin an allen Orten" geschildert wird, nicht ohne daß ein Seitenhieb ausgetheilt wird auf die zahlreichen Schwindelinstitute, welche reelle Geschäfte, wie das der Bankdirector Berger, nur discreditiren, werden die Geschäftsprincipien unseres Institutes klargelegt. Die „Freundin an allen Orten" hat, wie es da heißt, mehr als 40 000 (!) Correspondenten in allen Weltgegenden, welche dem Institut über geeignete Heirathspartien Mittheilung machen. Darunter befinden sich 12 000 Damen aus den „besten Gesellschaftskreisen", welche dem Institut die „Sachen in der den Umständen entsprechenden Form durchführen helfen".

Um den Anschein größtmöglicher Discretion zu erwecken, ist die Einrichtung getroffen, daß keine Namen bei der Correspondenz genannt werden. Jede mit dem Institute in Verbindung stehende Person erhält vielmehr ein Correspondenzzeichen, so daß für das Institut Fräulein Soundso nur noch Fräulein Age und Herr Soundso Herr Ydr ist. Je nach der Größe ihres Vermögens sind die Damen in „Sphären" eingetheilt. Vermögen bis zu 20 000 ℳ rangiren in Sphäre A, von 20 000—40 000 ℳ in Sphäre B, von 100 000—300 000 ℳ in Sphäre D, von 1—2 Millionen in Sphäre F, und so fort bis zur Sphäre H, in welche alle heirathslustigen Damen kommen, die über 4 Millionen Vermögen besitzen.

Hat man nun Lust, in eine dieser Sphären hineinzuheirathen, so genügt es natürlich nicht mehr, diesen Wunsch auf einem mit dreißig Zehnpfennigmarken versehenen Bogen Ausdruck zu geben. Will man mit dem Institut in „feste Geschäftsverbindung" treten, so muß man schon einen tieferen Griff in den Beutel thun. Bevor die „Freundin an allen Orten" ihre menschenfreundliche Thätigkeit weiter ausübt, ist nämlich die Erlegung des sogen. „Correspondenzhonorars" nöthig, das laut Prospect zur Bestreitung der „Spesen, Reisekosten, Repräsentation und sonstiger zur Sache gehöriger Hilfsmittel" dient. Je nach der Sphäre, in der man seine Zukünftige sucht, ist die Höhe des Correspondenzhonorars natürlich verschieden. Es beträgt für Sphäre A nur 20 ℳ, für Sphäre D bereits 100 ℳ und für die 4-Millionen-Sphäre 1000 ℳ. Zu diesem Correspondenzhonorar kommt dann noch das sogen. „Abschlußhonorar", und dieses wird bei Beträgen bis zu 50 000 ℳ mit 5 Proc., bis zu 1 Million mit 4 und über 1 Million mit 3 Proc. berechnet.

Man sieht, die „Freundin an allen Orten" ist nicht gerade billig, und es müßte ein gutes Geschäft sein, wenn jährlich auch nur einige Millionenheirathen zu Stande gebracht würden.

Wenn! . . .

Gerade ein Blick in die Damenliste genügt für den nicht vollständig mit Blindheit Geschlagenen, um zu erkennen, daß er es hier mit einem groß angelegten Schwindel zu thun hat. Damen in der Sphäre D — also mit einem Vermögen von 100 000—300 000 ℳ — bilden die Ausnahme in dieser Liste, dagegen sind die Millionairinnen so stark vertreten, daß allein die eine dem Schreiber dieses vorliegende Liste deren 183 aufweist. Ich greife ein paar „Chiffren" aus der Damenliste heraus. Da heißt es z. B.:

Ybd. Mitteldeutschland. 19 Jahre. Katholisch. Tochter eines Schiffsrheders aus Holland. Mitgift Sphäre E, Erbe G. Bei passenden Bewerbern Vermittelung durch die Mutter.

Atn. Bayern. Hochadelig. 25 Jahre. Waise. Liebt das Landleben ohne größeren Gesellschaftskreis. Sphäre G, eventuelles Erbe G—H.

Aid. Deutsch-Amerikanerin. Alleinstehend. 23 Jahre. Sphäre E—F baar. Betreffende befindet sich auf der Reise nach Deutschland und der Schweiz, und könnte die Sache durch Hilfe der die Dame begleitenden Chaperonne leicht erledigt werden.

Es ist unglaublich, wie viel Schönheit, Jugend, Anmuth und Reichthum in dieser Damenliste vergeblich nach einem Mann schmachtet, und wenn auch ein besonderes Maß von Vertrauensseligkeit dazu gehört, um den verlockenden Versicherungen der „Freundin an allen Orten" Glauben zu schenken, so scheint die Schaar der Leichtgläubigen doch immerhin noch groß genug zu sein, um das Geschäft rentabel zu machen.

Und nach dem Muster dieses Londoner Schwindelinstitutes wird auch sonst in der Heirathsbranche vielfach gearbeitet, wenngleich die strengeren Gesetze in Deutschland es zur Unmöglichkeit machen, daß bei uns ein derartiger Schwindel en gros getrieben werden kann. Vorschuß und immer wieder Vorschuß, das ist das Recept, nach dem sie Alle arbeiten, das ist die laute Mahnung, die uns aus jedem Prospect eines Heirathsbureaus in großen Buchstaben entgegentritt. Und so verschieden die Geschäftspraxis im Einzelnen auch sein mag, im Puncte des Vorschusses sind sie sich alle gleich.

SLUB
Wir führen Wissen.

eingeführt. Zur Fabrikation gelangen Cartons, Papierlaternen, allerhand Luxusartikel, Christbaumschmuck, Ostereier, Attrapen u. s. w. Besonders großartig und reichhaltig ist die Fabrikation in Attrapen, an ihnen erregt die Sauberkeit, die geschmackvolle Ausstattung und die naturgetreue Nachbildung von Naturgegenständen die Bewunderung des Beschauers. Diese hocheleganten Erzeugnisse des Wurzener Gewerbefleißes finden hauptsächlich in England und Amerika reichen Absatz. Die älteste Fabrik in dieser Branche ist die von Zimmermann & Breiter, die bereits über 30 Jahre hier ihren Sitz hat.

Nicht minder bedeutungsvoll für Wurzen ist auch die Wollindustrie. Eine hervorragende Rolle innerhalb derselben spielt die Herstellung des Pianofortefilzes. Bis zum Jahre 1848 waren die deutschen Pianofortefabrikanten auf französischen Filz angewiesen. Der Leipziger Hutmachermeister F. W. Patzschke ist aber als der Erfinder des deutschen Pianofortefilzes zu bezeichnen. Mit Unterstützung des Kaufmannes M. Weickert gründete er 1848 in Werdau die erste deutsche Pianofortefilzfabrik, bald siedelte diese nach Golzern bei Grimma über und dann nach Wurzen. Hier erlangte sie eine solche Ausdehnung, daß sie in der Lage ist, jährlich den Filz für 7000 Pianoforte herzustellen. Die Wurzener Pianofortefilzfabrik hat nur noch eine einzige Concurrentin auf dem weiten Erdenrund, sie ist daher stets stark beschäftigt. Gegenwärtig wird wiederum ein großer Erweiterungsbau ausgeführt. Ferner bildet Wurzen den Hauptsitz der sächsischen Teppichfabrikation. Diese Industrie hat sich seit dem Jahre 1865 aus kleinen Anfängen heraus zu seiner heutigen Bedeutung entwickelt. Für die Teppichfabrikation besteht eine Actiengesellschaft unter dem Titel „Wurzener Teppich- und Veloursfabriken": sie umfaßt die Wollstaubfabrikation, Teppichweberei, Wollspinnerei und die Garnfärberei. Innerhalb dieser Fabrik können also alle die Arbeiten vorgenommen werden, die zur Herstellung von Teppichen nöthig sind. Die in Wurzen hergestellten Teppiche sind orientalische, sie zeichnen sich durch äußerst geschmackvolle Muster aus. Die Zweiggeschäfte in Frankfurt a. M., München und Berlin tragen wesentlich dazu bei, den Absatz zu erhöhen. Die Wollabgänge werden zu Wollstaub verarbeitet, dieser findet bei der Tapetenfabrikation seine Verwendung. Von welchem Umfange diese Fabrikation ist, ersieht man daraus, daß in günstigen Geschäftsjahren über 3000 Centner Wollabfälle zu Wollstaub umgewandelt werden. Die orientalischen, sogenannten persischen Teppiche, welche die Teppich- und Velourfabrik fertigt, werden mühsam mit der Hand geknüpft.

Ein weiterer Industriezweig Wurzens ist die Seilerei. 1873 entstand eine mechanische Seilerwaarenfabrik, die aber 1876 ihren Betrieb einstellte. Anfang der achtziger Jahre kam die Hanfgurtriemenweberei, die Draht- und Hanfseilerei in Aufnahme; 1886 ward Dampfbetrieb eingerichtet. Diese Fabrik erzeugt Treibriemen von Baumwolle und Hanf, Hanfseile, geflochtene Seile mit Stahldrahteinlagen für Transmissionen.

Auch die Möbeltischlerei wird in Wurzen fabrikmäßig betrieben, doch beschränkt man sich hierin mehr auf einfache, denn auf Luxusmöbel. Die Cigarrenfabrikation und Zinngießerei sind, um das Bild der Wurzener Industrie zu vervollständigen, auch noch zu erwähnen.

Mit dem sehr erfreulichen Aufblühen der Wurzener Industrie ist auch das Wachsthum der Einwohnerzahl Hand in Hand gegangen. Zu Beginn des Dreißigjährigen Kriegs zählte Wurzen 5500 Einwohner, die Zahl derselben sank während des Krieges auf 500 herab. Ums Jahr 1834 zählte die Stadt 3800; 1849: 4869; 1852: 5301; 1855: 5621; 1858: 6001; 1861: 6408; 1864: 7311; 1867: 7302; 1871: 7851; 1875: 8165; 1880: 9719; 1885: 12 016; 1890: 14 635; 1895 aber 15 672 Einwohner. In dem Zeitraum von 1875 bis 1895 hat sich also die Zahl der Bewohner annähernd verdoppelt, ein Fall, der nur in sehr wenigen Städten unseres Vaterlandes zu verzeichnen ist. Die gegenwärtige Bevölkerungsziffer beträgt etwa 16 500. (Schluß folgt.)

Militairisches.

* **Paris**, 21. August. Wie der „Temps" schreibt, wird zur Theilnahme an den bisherigen unter dem Obercommando des Generals Jamont stattfindenden Manövern des 3. und 6. Armeecorps keinerlei Special-Autorisation gewährt werden, da gelegentlich dieser Uebungen die durch die Umformung der deutschen Artillerie nöthig werdenden Abänderung an der Felddienstordnung ausgeprobt werden sollen. (Wiederholt.)

Sport.

Großes internationales Radwettfahren auf dem Sportplatz.

G. **Leipzig**, 21. August. Die am heutigen Sonntag vom Verein „Sportplatz" veranstalteten Radwettfahren wurden vom prächtigsten Wetter begünstigt und hatten ein außerordentlich zahlreiches Publicum nach dem Sportplatz gelockt. Wenn auch die Ersten der Berufsfahrer, die heute in der Hauptsache die Berliner Rennen bestritten haben, fehlten, so war doch eine zahlreiche und tüchtige Mannschaft an den Leipziger Rennen betheiligt. Von den 160 von 87 Fahrern eingegangenen Nennungen wurden die Meisten erfüllt und die einzelnen Nummern zeigten so zahlreiche Betheiligung, wie wir sie selten hier in Leipzig gesehen haben. Es machten sich deshalb eine große Anzahl Vor- und Zwischenläufe nöthig, so daß die Rennen bis gegen 8 Uhr dauerten. Hoffentlich trägt die Rennleitung diesem Umstande beim nächsten Radwettfahren Rechnung und setzt den Beginn der Rennen nicht wieder auf ¾4 Uhr, sondern auf einen früheren Termin fest. Die heutigen Rennen trugen thatsächlich ein internationales Gepräge, denn neben den Deutschen bestritten Holländer, Schweizer, österreichische und italienische Fahrer die Concurrenzen. Der Verlauf der einzelnen Rennen war der Folgende:

I. Großes Sportplatzfahren. 1600 m = 1 engl. Meile = 3⅕ Runden. Offen für Berufsfahrer aller Länder. Vier Baarpreise 300, 150, 75 und 40 M. Dieses Rennen wird während der 1898er Saison vier Mal ausgeschrieben, am 19. Mai, 17. Juli, 21. August und 2. October, und zwar in der gleichen Weise wie vorstehend. Die Sieger und alle Zweiten in diesen vier Rennen starten am letzten Renntage (2. October) um den Großen Preis des Vereins „Sportplatz": 1. 1000, 2. 500, 3. 250 M. 7 Vorläufe über 1000 m = 2 Runden. Die ersten Zwei eines jeden Laufes starten in drei Zwischenläufen über 1600 m, aus welchen je die ersten Zwei in den Entscheidungslauf kommen.

I. Vorlauf: Ludwig Kucker-München in 2 Min. 3⅘ Sec. Erster, Emanuel Kubela-Teplitz Zweiter, G. Schaller-Leipzig unplacirt.

II. Vorlauf: Carl Weck-Dortmund in 2. Min. ⅘ Sec. Erster, Georg Küpperling-Berlin Zweiter.

III. Vorlauf: Wendelin Behr-Teplitz in 2 Min. 24⅘ Sec. Erster, Willy Thorwarth-Breslau Zweiter. Alfred Heinicke-Leipzig unplacirt.

IV. Vorlauf: M. Dörffler-München in 1 Min. 56⅘ Sec. Erster, Arthur Hoelscher-Breslau Zweiter. Paul Damm-Leipzig und Albert Tischer-Zeest unplacirt.

V. Vorlauf: Gros-Turin in 1 Min. 33⅘ Sec. Erster, M. Herth-Klein-Steinheim Zweiter. Hans Siebe-Stettin und Fritz Heidenreich-Breslau unplacirt.

VI. Vorlauf: J. v. d. Tuin-Amsterdam in 1 Min. 33⅘ Sec. Erster, J. A. Sleßker-Amsterdam Zweiter. Karl Käser-Basel unplacirt.

VII. Vorlauf: H. Gerla-Mailand in 2 Min. 6⅘ Sec. Erster, J. Mulder-Amsterdam Zweiter. P. Diekmann-Amsterdam und Dirk von den Berg-Amsterdam unplacirt.

I. Zwischenlauf: M. Herth-Klein-Steinheim in 1. Min. 49⅘ Sec. Erster, H. Gerla-Mailand Zweiter.

II. Zwischenlauf: M. Dörffler-München in 1 Min. 50 Sec. Erster, J. A. Sleßker-Amsterdam Zweiter.

III. Zwischenlauf: Gros-Turin in 1 Min. 39⅘ Sec. Erster, Emanuel Kubela-Teplitz Zweiter.

Im Entscheidungslauf siegte Gros-Turin in 2 Min. 47⅘ Sec., dicht gefolgt von M. Herth-Klein-Steinheim. M. Dörffler-München Dritter, Emanuel Kubela-Teplitz Vierter.

II. Niederrad-Hauptfahren 1000 m = 2 Runden. Offen für Herrenfahrer aller Länder. 3 Ehrenpreise: 100, 50, 25 M. Drei Vorläufe über 500 m = 1 Runde. Die ersten Zwei eines jeden Laufes, sowie der schnellste Dritte starten im Entscheidungslauf.

I. Vorlauf: Arthur Kreffe-Leipzig in 40⅘ Sec. Erster, Eduard Rodeck-Leipzig Zweiter, Ludwig Franz-Gleiwitz Dritter.

II. Vorlauf: Arthur Stamm-Cassel in 41⅘ Sec. Erster, Eugen Stanischek-Berlin Zweiter, Alfred Schneider-Leipzig Dritter. Hermann Voigt-Dresden unplacirt.

III. Vorlauf: Hans Agsten-Leipzig in 48⅘ Sec. Erster, Carl Schumann-Leipzig Zweiter, Alfred Görnemann-Berlin Dritter. Beim Entscheidungslauf passirte Arthur Stamm-Cassel in 1 Min. 21⅘ Sec. als Erster das Ziel, Carl Schumann-Leipzig Zweiter, Arthur Kreffe-Leipzig Dritter.

III. Niederrad-Meisterschaft von Sachsen. 5000 m = 10 Runden. Ausgeschrieben vom Gau 21 (Sachsen) des Deutschen Radfahrerbundes. Offen für alle seit mindestens sechs Monaten im Königreich Sachsen wohnenden Herrenfahrer. Dem Ersten ein goldenes, dem Zweiten und Dritten je ein silbernes Ehrenzeichen, sowie je eine Ehrenurkunde. Da sich an diesem Fahren elf Concurrenten betheiligten, machten sich zwei Vorläufe über 2000 m = 4 Runden nöthig.

Im I. Vorlauf siegte Ed. Rodeck-Weißenfels in 3 Min. 39 Sec., Zweiter wurde C. Schumann-Leipzig, Dritter Hans Agsten-Leipzig, Vierter A. Kreffe-Leipzig. Sechs Fahrer starteten.

II. Vorlauf: Alfred Schneider-Leipzig in 3 Min. 36 Sec. Erster, Eugen Stanischek-Berlin-Frankenberg Zweiter, Alfred Große-Leipzig Dritter und M. Stirl-Dresden Vierter. Im Entscheidungslauf siegte Alfred Schneider-Leipzig in 8 Min 45 Sec., Ed. Rodeck-Weißenfels wurde Zweiter und Eugen Stanischek-Berlin-Frankenberg Dritter. Die Berechtigung der beiden letztgenannten Sieger, an dieser Concurrenz theilzunehmen, wurde angefochten, da sie nicht seit sechs Monaten in Sachsen wohnen und soll die Angelegenheit der deutschen Sportsbehörde unterbreitet werden.

IV. Niederrad-Vorgabefahren. 1000 m = 2 Runden. Offen für Berufsfahrer aller Länder. Drei Baarpreise 150, 75, 40 M. Vier Vorläufe über je 1000 m, aus denen je die ersten drei Fahrer im Entscheidungslauf starten.

I. Vorlauf: Paul Damm-Leipzig (70 m Vorgabe) in 1 Min. 17⅘ Sec. Erster, Georg Küpperling-Berlin (80 m Vorgabe) Zweiter Emanuel Kubela-Teplitz (vom Mal) Dritter. Fünf Mann im Rennen.

II. Vorlauf: Gros-Turin (vom Mal) in 1 Min. 16⅘ Sec. Erster, Carl Weck-Dortmund (10 m Vorgabe) Zweiter, M. Dörffler-München (20 m Vorgabe) Dritter. Sechs starteten.

III. Vorlauf: Willy Thorwarth-Breslau (60 m Vorgabe) in 1 Min. 16⅘ Sec. Erster, Wendelin Behr-Teplitz (50 m Vorgabe) Zweiter, Hans Siebe-Stettin (70 m Vorgabe) Dritter. Sieben Concurrenten.

IV. Vorlauf: J. A. Sleßker-Amsterdam (60 m Vorgabe) in 1 Min. 11⅘ Sec. Erster, J. van der Tuin-Amsterdam (70 m Vorgabe) Zweiter, Carl Käser-Basel (20 m Vorgabe) Dritter. Zwei unplacirt.

Von den zwölf am Entscheidungslauf betheiligten Siegern kam Willy Thorwarth-Breslau (mit 60 m Vorgabe als Erster in 1 Min. 16 Sec. ein, Zweiter wurde Carl Weck-Dortmund (10 m Vorgabe), Dritter Carl Käser-Basel (20 m Vorgabe).

V. Niederrad-Vorgabefahren. 2000 m = 4 Runden. Offen für Herrenfahrer aller Länder. Drei Ehrenpreise 60, 30, 15 M. Zwei Vorläufe, aus denen je die ersten vier Fahrer im Entscheidungslauf starten.

I. Vorlauf: Alfred Görnemann-Berlin 30 m Vorgabe) in 2 Min. 57⅘ Sec. Erster, Eugen Stanischek-Berlin (20 m Vorgabe) Zweiter, Alfred Schneider-Leipzig (vom Mal) Dritter und Arthur Kreffe-Leipzig (100 m Vorgabe) Vierter. Drei Fahrer unplacirt.

II. Vorlauf: Arthur Stamm-Cassel (vom Mal) in 2 Min. 52⅘ Sec. Erster, Hans Agsten-Leipzig (vom Mal) Zweiter, Ludwig Franz-Gleiwitz (20 m Vorgabe) Dritter und Carl Schumann-Leipzig (40 m Vorgabe) Vierter. Sechs Fahrer concurrirten.

Im Entscheidungslauf kam von den acht Siegern Arthur Kreffe-Leipzig (100 m Vorgabe) in 2 Min. 55 ⅘ Sec. als Erster ein, Zweiter wurde Carl Schumann-Leipzig (40 m Vorgabe) und Dritter Arthur Stamm-Cassel (vom Mal).

Einen äußerst spannenden hochinteressanten Verlauf nahm das

VI. Mehrsitzer-Vorgabefahren. 3000 m = 6 Runden. Offen für Berufsfahrer aller Länder. Drei Baarpreise 300, 150 und 75 M pro Maschine. Außer dem Fünfsitzer Mulder-Amsterdam betheiligten sich zwei Dreisitzer und acht Zweisitzer am Rennen. Die Mulder'sche Mannschaft fuhr vom Mal und hatte in der vierten Runde die Vorgaben eingeholt, wurde aber nach einem scharfen Endgefecht von dem Dreisitzer Herth-Klein-Steinheim, Weck-Dortmund und Dörffler-München, die mit einer Vorgabe von 30 m in 3 Min. 34⅘ Sec. als Erste einkamen, knapp geschlagen und mußte sich mit dem zweiten Platz begnügen. Dritte wurden Fritz und Albert Heidenreich-Breslau, die 70 m Vorgabe erhalten hatten.

VII. Hindernißfahren. Offen für Berufsfahrer aller Länder. Drei Baarpreise 120, 60, 30 M. Von den zwölf Concurrenten kam Mich. Herth-Klein-Steinheim, der die Hindernisse (Barriere, Graben, Damm, Abhang, Wall und Brücke) flott und schneidig genommen und die vorgeschriebene Bahn innegehalten hatte, als Erster in 5 Min. 51⅘ Sec. ein, Zweiter Paul Damm-Leipzig, Dritter M. Dörffler-München.

Die einzelnen Concurrenzen verliefen ohne jeden Unfall.

* **Berlin**, 21. August. Den großen Preis von Deutschland auf der Radrennbahn am Kurfürstendamm gewann Arend-Hannover. Zweiter wurde Bourillon-Paris.

Rennen zu Baden-Baden am 21. August 1898.

(Privattelegramm.)

I. Preis von der Yburg. 4000 M. Distanz 1600 m. „Doppeladler" 1., „Ordensritter" 2., „Commandeur" 3. Tot.: 21 : 10 1. Pl. 23, 2. Pl. 25 : 20.

II. Damen-Preis. Ehrenpreis und 2000 M. Distanz 2000 m. „Lucifer" 1., „Menelik I." 2., „Condor" 3. Tot.: 18 : 10 1. Pl. 23, 2. Pl. 34, 3. Pl. 32 : 20.

III. Gr. Intern. Armee-Jagdrennen. Pr. 10 000 Mark. Distanz 6000 m. „Muscipula" 1., „Najade" 2., „Busement" 3. Tot.: 19 : 10 1. Pl. 25, 2. Pl. 28, 3. Pl. 47 : 20.

IV. Preis von Lichtenthal. 3000 M. Distanz 3200 m. „Florentina" 1., „Santa Rosa" 2., „Maggie Mac" 3. Tot.: 87 : 10 1. Pl. 114, 2. Pl. 90 : 20.

V. Preis von Präsidenten. 5000 M. Distanz 5000 m. „Sanderling" 1., „Seffrei" 2., „Windrose" 3. Tot.: 24 : 10. Sieg. Protest erhoben!

VI. Altes Schloß Hürden-Rennen. Preis 3000 M. Distanz 3200 m. „Unbolt" 1., „Heißsporn" 2., „Pfadfinder" 3. Tot.: 16 : 10 1. Pl. 23, 2. Pl. 40, 3. Pl. 26 : 20.

* **Baden-Baden**, 21. August. Kurz vor Beginn des heutigen Rennens erschien der Großherzog von Baden in Begleitung des Ministers von Brauer auf dem Rennplatze und wurde von dem Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar, dem Fürsten zu Fürstenberg, dem Grafen August Bismarck und dem Grafen Lehndorff am Fürsten-Pavillon empfangen. Den für das dritte große internationale Armee-Jagdrennen von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser gestifteten Ehrenpreis für den Reiter des siegenden Pferdes überreichte der Großherzog persönlich dem Lieutenant Grafen von Königsmarck.

Vermischtes.

— **Elbeuf**, 20. August. Die Tuchfabrik von Blin, die 2000 Arbeiter beschäftigt, ist heute Vormittag abgebrannt. Der Schaden beläuft sich auf mehr als zwei Millionen Francs. (Wiederholt.)

—o. **Fürstliche Freigebigkeit.** Wie sehr in früheren Zeiten die Freigebigkeit der Fürsten deren Diener bereicherte, dafür spricht das noch vorhandene Verzeichniß der Hinterlassenschaft des am 14. September 1638 in Böhlen bei Grimma verstorbenen Ministers Dr. David Döring, der 1635 durch den Abschluß des Prager Friedens viel Unheil über Sachsen bringen half. Er hinterließ an Pretiosen und Silbergeschirr 22 goldene Ketten, zum Theil gedoppelte mit 1 bis zu 24 und 28 Strängen, 70 goldene und 79 silberne und vergoldete Bildnisse, einen goldenen mit Diamanten besetzten Löffel, eine Hutschnur von Diamanten, 362 goldene und silberne Becher, 25 silberne Kannen, 26 silberne Flaschen, 6 silberne Gießkannen mit Handbecken, 8 silberne Schiffe und Muscheln als Trinkgefäße, 32 silberne Schüsseln, 12 silberne Schalen, 30 silberne Teller, 36 Löffel, 2 Leuchter, 2 Salzfässer, 4 Kühlfässer, 10 Trinkgeschirre in Form von Hirschen, Mönchen, Herzen und Anderen, 8 große Trinkschalen, Römer und sonst noch vieles Silber. Als am 13. Juli 1626 die kurfürstliche Hofmeisterin, Anna verwittwete von Lützelburg, geborene von Zetteritz, über ihre Kleinodien disponirte, wurden, nebst zahlreichen Schmuckgegenständen, fürstlichen Portraits in Medaillons, fürstlichen Namenszügen und gehenkelten Münzen in Silber, inventirt, 4 ganze vergoldete silberne Becher, 2 vergoldete Silberkannen, eine von getriebener Arbeit, vorn mit einem Hirsche, die andere mit dem Lützelburgischen Löwen und dem Zetteritz'schen Wappen eingelassen, ferner 8 Krüge von Silber, ein silbernes vergoldetes Schälchen, ein Dutzend silberne vergoldete Löffel mit langen Stielen, ein Dutzend silberne Löffel mit kurzen Stielen, eine große Silberschüssel und ein mit Silber beschlagenes Rhinocerodhorn.

N. R. **Die älteste Erwähnung des Petroleums in der Bibel.** In dem zweiten Buche der Maccabäer im ersten Capitel findet sich eine Stelle, die nicht jedem bekannt sein wird und die verschiedene Auslegungen erfahren hat. Es ist bemerkenswerth, daß der darin gegebene Bericht wahrscheinlich die erste Erwähnung des Erdöls in der Bibel enthält, dessen Eigenschaften ganz sachgemäß beschrieben werden. Es ist die Rede davon, daß die Juden während ihrer Gefangenschaft in Persien das Feuer vom Altar in eine tiefe trockene Grube versteckt und dort erhalten hatten, damit es ihnen nicht geraubt werden konnte. Als nun der Prophet Nehemia wieder nach Palästina zurück gesandt war, wollte er das heilige Feuer haben und sandte die Nachkommen der Priester, die es verborgen hatten, ab, um es wieder zu holen. Dann heißt es weiter: „Aber wie sie uns berichtet haben, haben sie kein Feuer, sondern ein dickes Wasser gefunden. Dasselbe hat er sie heißen schöpfen und bringen. Da es nun alles zum Opfer zugerüstet war, hat Nehemia befohlen, sie sollten das Wasser über das Holz und das Opfer, das auf dem Holz lag, gießen. Als sie dasselbe gethan hatten, und die Sonne wohl herausgekommen war und die Wolken vergangen, da zündete sich ein groß Feuer an, deß verwunderten sie sich Alle." Und weiter: „Darnach hieß Nehemia das übrige Wasser auf die großen Steine gießen. Da ging auch eine Flamme auf, aber sie ward verzehret von der Flamme des Feuers auf dem Altar. Dies ist bald lautbar geworden, und vor den König der Perser gekommen, wie man an dem Ort, wo man das Feuer versteckt hatte, Wasser gefunden und dasselbe die Opfer angezündet hätte. Da versuchte es der König auch, ließ den Ort aussondern und befriedigen (einzäumen), und gab viel Geldes dazu." Was der König mit seinen Untersuchungen für Erfolg gehabt hat, wird nicht berichtet, jedenfalls hat das Erdöl eine praktische Anwendung als Brennstoff nicht gefunden, denn dieselbe stammt erst aus neuester Zeit. Das kann auch gar nicht so sehr verwundern, wenn man daran denkt, daß das so praktisch veranlagte Volk der Amerikaner die Erdölschätze seines Landes auch bereits seit Jahrzehnten kannte, ehe es von denselben (1859) zum ersten Male Nutzen zu ziehen begann. Der biblische Bericht ist aus den natürlichen Verhältnissen des Schauplatzes durchaus erklärlich. Man hatte eben eine Erdölquelle gefunden oder ein Wasser, das stark mit Erdöl vermischt aus dem Boden drang. Nun erreicht die Temperatur in den Ebenen Persiens unter den directen Sonnenstrahlen oft über 60 Grad Celsius, und diese Hitze genügt bereits dazu, einige leichtere Bestandtheile des rohen Petroleums in Flammen zu setzen. Weniger leicht erklärlich ist der letzte Vers des angegebenen biblischen Capitels, wo es heißt: „Und des Nehemia's Gesellen nannten den Ort Nechpar, auf deutsch, Reinigung, etliche hießen ihn auch Nephthar." Wahrscheinlich soll diese Bezeichnung das griechische Wort Naphta sein, das vielleicht falsch geschrieben oder von einem späteren Copisten falsch abgeschrieben wurde. Die Uebersetzung „Reinigung" mag eine freie Deutung des Wortes gewesen sein, da es ein ähnliches Wort dieses Sinnes im Hebräischen nicht giebt. Es liegt aber der bemerkenswerthe Schluß nahe, daß die alten Juden die reinigenden Eigenschaften des Petroleums und vielleicht auch seine Heilkraft, die für einzelne Fälle noch heute anerkannt wird, kannten und es daher als Reinigung bezeichneten.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Berlin**, 20. August. In der letzten Nummer der „Gegenwart" veröffentlicht das Wochenblatt unter der Ueberschrift „Bismarck im Urtheil seiner Zeitgenossen" Aussprüche bedeutender Männer über den großen Todten. Mommsen ärgerte sich über „ein halbwahres und ganz und gar inhaltloses Interviewergeschwätz", das ihm in den Mund gelegt worden war und nun durch alle Blätter ging. „Ich habe", schreibt er, „weder Beruf noch Neigung, über Bismarck öffentlich zu reden, und wenn es geschähe, so wäre es sicher nicht in dieser liederlichen Weise." (Es freut uns für den Gelehrten, daß er selber damit das Unpassende der ihm von einem Interviewer in den Mund gelegten Aeußerungen anerkennt, gegen welche von uns und anderen Blättern mit Recht Einspruch erhoben worden ist. Die Red.)

-?- **Hamburg**, 21. August. (Privattelegramm.) Die „Hamb. Nachr." bringen in einer Extrabeilage der heutigen Nummer ein vollständiges Verzeichniß der in Friedrichsruh eingegangenen Trauerkränze, welche vier ganze Seiten füllt. Die Gesammtzahl der Kränze beträgt 1292.

* **Breslau**, 21. August. Die „Schles. Ztg." meldet aus Görlitz: Der Archäologe Dr. Bohn, Director der königlichen Baugewerkschule in Görlitz, ist gestern Nachmittag gestorben.

* **Weißenfels**, 21. August. Amtlich wird über den bereits gemeldeten Bahnunfall berichtet: Am 18. d. Mts. fuhr die Locomotive des Schnellzuges 3 Richtung Frankfurt—Berlin etwa 500 m vor dem Bahnhofe Merseburg einer anderen Locomotive in die Flanke. Die letztere wurde 20 m zurückgeworfen und entgleiste, wie auch die Locomotive des Schnellzuges. Beide Locomotiven wurden in ihren vorderen Theilen beschädigt. Der Packmeister des Zuges erlitt eine Quetschung in der Unterleibsgegend, zwei Reisende sind, wie noch nachträglich in Erfahrung gebracht wurde, nur leicht verletzt. Die Reisenden des Schnellzuges wurden nach Halle weiterbefördert. Der Bahnbetrieb ist aufrecht erhalten worden.

* **Essen a. d. Ruhr**, 21. August. Ueber das bereits gemeldete Unglück auf der Zeche „Victoria Mathias" wird weiter berichtet: Gestern stürzten 2 Förderwagen ab und demolirten den Schacht, doch wurde hierbei Niemand verletzt. Bei den heute vorgenommenen Aufräumungsarbeiten stürzte der obere Theil des Schachtes nach und begrub, wie schon berichtet, einen Steiger und fünf Mann. Die Rettungsarbeiten dauern fort.

* **Goch**, 21. August. Die erste Post aus London über Vlissingen vom 20. August ist ausgeblieben. Grund: Nebel auf See.

* **Wien**, 21. August. König Carol von Rumänien, der sich auf der Durchreise nach Ragaz mit der Königin Elisabeth gestern Nachmittag hier aufhielt, traf in der Jubiläumsausstellung mit König Alexander von Serbien zusammen; beide Könige begrüßten einander herzlich und unterhielten sich einige Zeit.

* **Konstantinopel**, 21. August. Ueber die Orientreise des deutschen Kaisers sind nachfolgende weitere Einzelheiten zu publiciren. Namens des Sultans wird nicht Schakir Pascha, sondern Abdullah Pascha, der kürzlich in besonderer Mission am kaiserlichen Hofe war, sowie der türkische Botschafter in Berlin, Tefik Pascha, den Kaiser begleiten. Die kaiserliche Yacht „Sultanie" mit einem Gefolge von sechzig kaiserlichen Adjutanten wird für diese Reise in Dienst gestellt. Der Landungsplatz Haifa wird mit einem Kostenaufwand von 50 000 M fertiggestellt; die drei Brücken zwischen Jaffa und Jerusalem sind bereits fertig. Der Bau der Straßenbahn in Palästina, der zuerst stockte, nimmt jetzt raschen Fortgang. Kleinere Aenderungen des Programms sind wahrscheinlich, da der Flugsand dem Straßenbaue zwischen Haifa und Cäsarea die größten Schwierigkeiten bereitet und für Wagen, da die Kaiserin die ganze Reise in solchen zurücklegt, kaum passirbar sein wird. In Merassim ist der Kiosk fertiggestellt und wurde gestern vom Sultan eingehend besichtigt. In der kaiserlichen Teppichfabrik arbeiten hundert Personen seit Monatsfrist buchstäblich Tag und Nacht an der Herstellung eines Riesenteppichs; doppelt so viel Frauen sind beschäftigt in der kaiserlichen Weberei und Stickerei in Pankaldi, um die kostbarsten, vom Harem des Sultans der Kaiserin zugedachten Gewebe anzufertigen. Die Präfectur von Konstantinopel expropiirte in der Hauptstraße von Pera eine große Masse die Straße verengende Häuser, die nun niedergerissen werden. (Frankf. Ztg.)

Nach dem Kriege.

* **New York**, 21. August. Aerztlicherseits ist festgestellt worden, daß die Krankheitsfälle im Feldlager von Montauk Point nicht gelbes Fieber, sondern nur schwere Malaria sind. — 57 Schiffe haben Befehl erhalten, sich nach Fort Monroe zu begeben.

* **New York**, 21. August. Die Flotte Sampson's ist hier mit größter Begeisterung empfangen worden. Alle Schiffe passirten salutirend das Grabmal Grant's und fuhren dann stromaufwärts nach Tompkinsville. Der Strom und die Bai waren von zahllosen Fahrzeugen belebt; eine ungeheure Menschenmenge drängte sich auf den Quais und selbst auf den Dächern der Häuser. Die zahlreichen Batterien schossen Salut, die Glocken in der Stadt läuteten. Am Ufer und auf den Schiffen ertönten die Klänge der Nationalhymne, in welche das Volk in patriotischer, leidenschaftlicher Begeisterung einstimmte. Alle auf dem Strom liegenden Schiffe tragen herrlichen Flaggenschmuck, besonders zeichnet sich hierin der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm II." aus. Das Stadtoberhaupt von New York begab sich an Bord des Admiralschiffes und überbrachte Sampson und seinen Officieren die Ernennung zu Ehrenbürgern der Stadt New York.

* **London**, 21. August. Wie dem „Reuter'schen Bureau" aus Manila vom 18. d. M. gemeldet wird, betrug der Gesammtverlust der Amerikaner vor Manila 46 Todte und 100 Verwundete; auf Seiten der Spanier wurden 200 getödtet und 400 verwundet.

* **Madrid**, 21. August. Die Nachricht des „New York Herald", Primo de Rivera sei ermordet worden, entbehrt der Begründung. Rivera befindet sich wohl. — Nach einer Depesche aus Manzanillo(?) schlug eine spanische Schwadron die Aufständischen bei Homa de San Adrian; der Führer der Letzteren, Machado, wurde getödtet.

Putz! Umzug. Putz!

Wir verlegen am 23. August unsere beiden Detailgeschäfte Grimmaische Strasse (Rathhaus) und Neumarkt 29 nach

Neumarkt 30|32,

schrägüber vom alten Local.

Im alten Laden Neumarkt 29 werden nur die Restbestände noch verkauft.

Wir danken für das ehrende Vertrauen, welches uns bisher in so reichem Maasse entgegengebracht wurde, und bitten, dasselbe uns auch fernerhin zu erhalten.

Keller & Lange,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Modellgeschäft.

Savoy Hotel Albertshof Dresden
vereinigt den höchsten Luxus
mit durchaus mäßigen Preisen.
Man verlange den Prospect – ein Kunstwerk!

Richard Doerfel,
Fabrik für Centralheizungs- und Lüftungsanlagen,
Leipzig, Emilienstrasse 23. T.-A. IV. 3222.
Dampf- und Wasserheizungen aller Arten in jeder Ausführung
Trockenanlagen für alle Zwecke.
Dampfkoch- und Badeeinrichtungen für Industrie und Hausbedarf.
Patentirte selbstthätige amerikan. Dampfkesselrückspeiseapparate.
Universal-Condenswasserableiter echt System **Heintz.**
Späne- und Staubtransportanlagen.
Prima-Platzreferenzen in grosser Anzahl. Kostenanschläge und Fachberathung unentgeltlich.
Musterlager: **Dauernde Gewerbeausstellung Platz No. 272.**

Elektrische Wasserbäder f. angezeigt bei Nervenleiden, Altersschwäche, Gicht, Rheuma, Bleichsucht, Lähmungen. **Sorgf. individuelle Anwendung!**
W. Kühn, Elektrotherapeut, **Kurprinzstraße 20. I.**

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . - 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**) - 1173
Otto Klemm's Sortiment (**Alfred Hahn**), Filiale. Universitätsstraße 3: Amt I 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935 Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Reliefweltkarte der Hamburger Rhedereien: **F. W. Graupenstein,** Blücherplatz 1. **Unentgeltliche** Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags. Officielle Verkaufsstelle der Sommerkarten nach den Ostseebädern.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Expel. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Schulerverelnshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Gutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch von ½9 Uhr Abends an im Rathhaus zu L.-Gutritzsch.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Bis 22. August geschlossen.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Eilerstraße 14, part. links. Geschäftszeit von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr, **Montags geschlossen.** Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Meßsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Meßsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.

Musikhistorisches Museum, Thomaskirchhof 16, täglich Vor- und Nachmittags geöffnet. Telephon I. 2506.

Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 30 ₰, Kinder 10 ₰.

Museum von Kriegserinnerungen des Verbandes deutscher Kriegs-Veteranen im „Kramerhaus", Kupfergäßchen 1. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 10—3 Uhr. Eintritt 25 ₰. (Der Ertrag ist für hilfsbedürftige Veteranen bestimmt. Mitglieder des Verbandes frei.)

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 7—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr, Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr geöffnet.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskarten.

Katholisches Casino. Jeden Donnerstag Vereinsabend. Local: Wildner's Restaurant, Heinrich Schiefer, Kramerstraße 9.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung) Kurprinzstr. 22, I. Ecke der Windmühlenstr. (Albert-Bad). Freie Versammlungen Sonntags 8 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade, Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschieb. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Zimmerausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr **unentgeltlich** geöffnet.

Panorama, Roßplatz. **Völkerschlacht.** Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das Zoologische Museum, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Veterinär-Klinik, Thier-Asyl, Hufbeschlag-Anstalt. Gustav-Adolphstraße 44. Telephon I, 907.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche in vorzüglichen Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und Badegegenstände.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für Leder-Treibriemen.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1, Amt I. 1415.

Acetylen-Anlagen und Apparate.
Carbid-Verkauf.
(Anlage im Garten des Börsen-Restaurants im Betrieb.)
Wilh. Paul Berger, L.-Plagw., Schmiedestr. 6.
Vertr. d. Allg. Carbid- & Acetylen-Ges. in Berlin.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6. I., am Siegesdenkmal.

Reinecker-Werkzeuge
Lager Leipzig, Nürnberger Str. 9. Vertr. **H. v. Stern.**

Prima Gummi-Wasserschläuche
Garantie-„Kreuz"-Schläuche
„Continental-Hochdruck"-Schläuche
empfehlen zu billigsten Preisen
Waage & Pflüger, Ranstädter Steinweg 27.

Daanemora Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Reinbold's comprim. blanke Transmissions-Wellen
billigster und bester Ersatz für gedrehte Wellen
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 600.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Wasserschläuche
in verschiedenen Preislagen bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi- { **Schläuche für jeden Zweck,**
Platten, Klappen, Schnüre etc.
in besten Qualitäten zu billigsten Preisen bei
Robert Kolm, *Querstrasse 31.*

Neues Theater.

Montag, den 22. August 1898.
Anfang 7 Uhr.
226. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).

Der Geizige.
Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

Harpagon	Herr Searle.
Kleanth, sein Sohn	Herr Otto.
Elise, seine Tochter	Frl. Friese.
Anselm	Herr Krause.
Valer	Herr Seibel.
Marianne	Frau Franck.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Frl. Dalborf.
Ein Polizei-Commissair	Herr Greiner.
Simon, Makler	Herr Thiele.
Lafleche, Kleanth's Diener	Herr Huth.
Jacques, Kutscher und Koch (in Harpagon's Hause)	Herr Ernst Müller.
Erster Bedienter (in Harpagon's Hause)	Herr Schmiedicke.
Zweiter Bedienter (in Harpagon's Hause)	Herr Wod.
Eine Hausmagd (in Harpagon's Hause)	Frau Schröder.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris.

Hierauf:
Durch's Ohr.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Jordan.
Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer	Universitätsfreunde	Herr Taeger.
Robert, Advocat	Universitätsfreunde	Herr Stephany.
Klara,	Schwestern	Frl. Rudolfi.
Mathilde,	Schwestern	Frl. Marie Laur.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Beurlaubt:
Herr Prof. Fr. Donges.

Schauspiel-Preise.
Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 3 ℳ, II. Parquet 2 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. III. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 75 ₰. Mittelplatz Stehplatz 60 ₰. Seitenplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Rang 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Billetverkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt, oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 Pfg. Aufgeld.) Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Dienstag, den 23. August (227. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Figaro's Hochzeit.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Heute geschlossen.
Billet-Vorverkauf zu der morgenden Vorstellung an der Tages-Casse des Alten Theaters heute von 1—3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt, oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 Pfg. Aufgeld.)

Repertoire. Dienstag, den 23. August: **Im Behandlung.** Anfang ½8 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.

Heute Montag Abends 8 Uhr:
Die Grossstadtluft.
Schwank in 4 Acten von **Blumenthal** und **Kadelburg.**
Morgen Dienstag Benefiz-Vorst. für **Alfred Wunsch**
Zwei glückliche Tage.

Sommer-Theater Drei Linden.

Täglich Vorstellung. Volles Orchester.
Heute Montag, den 22. August:
Zum ersten Mal:
Der Störenfried. Lustspiel in 4 Acten.
Auftreten der Frau Dir. **Agnes-Triebel-Schlegel.**
Gastspiel der Balletgesellschaft **Mikado** unter Leitung der Balletmeisterin **Frl. Antoinette Campini** vom Stadttheater in Basel.
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Reservirter Platz 75 ₰, II. Platz 50 ₰. Bons giltig.
Billets für die Herren Studirenden sind beim Castellan Herrn Mebel zu haben.
NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater.
Direction **Triebel-Schlegel (Paul Conradi).**

Bekanntmachung.

In der hiesigen Anstalt werden mit dem 1. Februar 1899 die Arbeitskräfte von 50 bis 60 männlichen Gefangenen, welche bisher mit der **Anfertigung von Strümpfen auf Maschinen** beschäftigt wurden, verfügbar und sollen von dem genannten Tage ab anderweit contractlich vergeben werden.

Die Ausbietungs-, sowie die allgemeinen Vertragsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der Arbeitsinspection aus oder können gegen Einsendung von 50 ₰ käuflich bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum Termintage, **Montag, den 3. October dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction einzureichen.

Lichtenburg, den 10. August 1898.
Königliche Strafanstalts-Direction.

Auction heute Montag
4 Uhr **Reilstraße 12, parterre:**
Restaurations-Utensilien,
türk. Cigaretten und Tabak,
feine Bremer Cigarren.
Scheps, Auctionator.

Konkursmasse-Verkauf.
Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt **Stiehler** soll ich den hiesigen Lagerbestand der falliten Firma **Paul Bach & Co.** zu billigen Taxpreisen ausverkaufen. Am Lager befinden sich
elegante Damen- u. Herren-
Pneumatic-Rover,
Gummischläuche rc., und findet der Verkauf von 9—12 und 2—7 Uhr statt im Passage-Gewölbe: **Nicolaistr. 13, Reichsstr. 8.**
Scheps, Auctionator.

Möbel-Auction.
Wegzugshalber sollen
Montag, den 22. August, Nachm. 3 Uhr Turnerstraße 27 (Akademische Bierhallen) diverse **fast neue Möbel,** als: **Verticows, Schränke, Tische, Stühle, Waschtische, Bettstellen mit Matratzen, Pfeilerspiegel** rc. öffentlich versteigert werden.
Franke, Localrichter.

Heute Vormittag 10 Uhr Mobiliar-Auction Windmühlenstraße 14.
H. Münch, Auctionator.

Auction. **Montag, den 22. Aug., früh 11 Uhr kommen**
7 Tonnen Heringe, Hochseefluß, Streitobject,
zur Versteig. im Spod.-Gesch. **Parkstr. 1 c.**
H. Müller, Auct.

Möbel-Auction.
Umzugshalber kommen **Dienstag, den 23. Aug., früh 10 Uhr** div. feinere **Nußb.-Möbel: Buffet, Verticow, Kleiderschr., Trumeaux, Sopha, Harm. Gaskronleuchter, 2 Schulbänke,** große u. Kinderbettst. mit Matr., **Eisschrank, Küchenschr., Nähtisch, Tische, Stühle,** div. **Garderobe** rc. zur Versteigerung **Windmühlenstr. 14—16.**
H. Müller, Auct., **Geschäft: Brühl 8,**
Inhaber der Firma **Julius Friedrich Pohle.**

Auctionen jeder Art nimmt an **Julius Friedrich Pohle,** Brühl 8, kaufe auch **Möbel, Wirthsch.** rc.

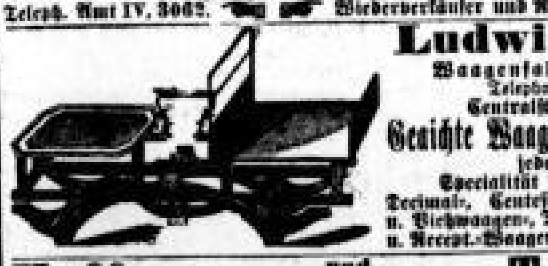
Aerztliche Anzeige.
Der ergebenst Gefertigte beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er vom **22. bis mit 24. d. M. verreist ist** und **Donnerstag, den 25. d. M.** wieder zur gewöhnlichen Zeit (9—3 und 6—9 Abends) zu sprechen ist.
Leipzig, den 21. August 1898.
Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der deutschen Abtheilung der Universität zu Prag approbirt, in Deutschland nicht approbirt, gewesener Sanitäts-, Districts- und Eisenbahnarzt in Mähren.
Specialarzt für äußere und Haut-Krankheiten,
Leipzig, Windmühlenstrasse 18, I.

Pensionat verbunden mit höh. Mädchenschule **Bad Ilmenau i. Thür.**
Gewissenh. körperliche u. geistige Pflege. Herzl. Familienleben. Gedieg. wissensch. Unterricht. Gründl. Ausbildung in allen Zweigen des Haushalts. Französin und Engländerin im Hause. Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin **Malwine Mahr.**

Tanz-Unterricht
von **Gust. Preller.**
Anfang **Septbr.** beginnen meine **Sonntags- u. Wochentagscurse** für Unterr. in guter Gesellsch. übl. Tänze. Für **Damen u. Herren.** **Privatstund. u. Extracurse** erth. zu jed. bel. Zeit. **Walzer** lehre in einigen Stunden gründl. Sprech- u. Anmeldezeit v. 11 bis 4 Uhr **Grimmaische Straße 22** u. Abds. v. 7—10 Uhr in meinem **Privatsaale Königstr. 7.**

Vermögens-
Familien- } **Auskünfte,**
Geschäfts-
Beobachtung., Ermittelung.,
Incassis,
Vertrauens-Angelegenh.
aller Art.
Halle a. S. ***Otto Harnisch.***

R. H. Paulcke, Leipzig, **Dufourstraße 16/18.**
Kgl. Sächs. conc. Mineralwasserfabrik.
Fabrikation nur aus dest. Wasser.
36 Fl. Kohlens. ℳ 3.—, 30 Fl. Selters oder Soda ℳ 3.—,
Brauselimonaden (Himbeer, Erdbeer, Citrone)
frei Haus in Leipzig und Vororten.
Teleph. Amt IV, 3062. Wiederverkäufer und Restaurateure Rabatt.

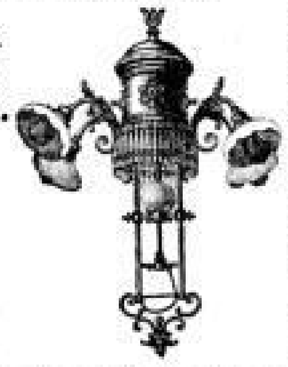


Ludwig Vogt,
Waagenfabrik, Leipzig.
Telephon I, 2208.
Centralstraße 11/13.
Geaichte Waagen und Gewichte
jeder Art.
Specialität seit 50 Jahren.
Decimal-, Centesimal-, Laufgewichts- u. Viehwaagen-, Tafel-, Tisch-, Säulen- u. Recept.-Waagen rc. rc. **Reparaturen.**

Koffer und **H. Rust,** **Taschen**
Petersstr. 6, I. Et.

Elektricitäts-Gesellschaft Hansen
mit beschränkter Haftung
Alexander-Strasse 14 **LEIPZIG** Telephon-Amt I, 464
Prämiirt auf der Sächs.-Thüring. Ausstellung in Leipzig 1897.

Bogenlampen „System Hansen" D. R.-P.
Unübertroffen feine Regulirung,
daher absolut ruhiges Licht.
SPECIALITÄT:
Bogenlampen mit kleiner Glocke für geringe Stromstärken von 100 Normalkerzen Leuchtkraft an.
Wesentlich einfachere Bedienung.
Seit Jahren erprobt und bewährt. Vorzügliche Referenzen.
Ausführung ganzer Anlagen.
Ausführung von Hausanschlüssen an die hiesige elektrische Centrale.



Gegründet 1878.
Hiersemann & Riedel,
Leipzig, Katharinenstrasse 21—23.
Paris, London, Stockholm, Berlin, München, Hamburg, Dresden, Hannover.
Import. – En gros. – Export.
Möbelstoffe, Plüsche,
Moquettes, Kameeltaschen,
Seidenstoffe, Gobelins, Decorationsstoffe,
Teppiche, Portièren, Decken.
Beste deutsche, englische und französische Fabrikate.
Ausstellung von echt orientalischen antiken und modernen Prachtteppichen.
Am hiesigen Platze geben wir unsere Artikel auch im Einzelnen ab.

Spickel-Corsets
für Toilette und Haus
— modernste Façons —
druckfrei über den Magen
in reichster Auswahl
von ℳ 2.25 ₰ an
Frau
Flora Hormann-Knauer
27 Petersstrasse 27
(Drei Rosen).

Lokomobilen bis 200 HP
für Industrie und Gewerbe
beste und sparsamste
Betriebskraft
der Gegenwart.

Verkauft:
1895/96: 1191 Stück,
1897: 845 „
1898: I. Sem. **allein:** 560 Stück mit 12452 normalen HP,
Total über 7000 Stück.
HEINRICH LANZ, Mannheim.

Was sagt die Wissenschaft und was lehrt die Erfahrung über Steiner's Reformbett?

K. R. Werndl,
Zahnkünstler, Kurprinzstraße 6, I.,
von der Reise zurück.

Zahnarzt M. Gerhardt,
Lessingstraße 3, I.
von der Reise zurück.

Frauenkrankheiten
behdlt. nach **Thure-Brandt'scher Methode (schwedische Massage)** mit sicherem Erfolge
R. Neugebauer, akad. geb., st. staatl. geprft. **Praktik.,**
Weinm.-Str. 21, II. 9-2, 5-8, Sonnt. 10-1 Uhr.

A. Schmidt, ärztl. gepr. **Masseuse,**
Hainstraße, Tuchhalle, D. 3. Et. l.

Als **Masseuse** empfiehlt sich in u. außerm Hause Hallesche Str. 8, II. r., **S. Strube.**

Einf. u. dopp. **Buchführung, Schönschreiben** etc. lehrt
A. Chapison
An der Pleisse 9c.

Rackow,
Universitätsstr. 4.
Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre, Maschinenschreiben.
Prospecte kostenlos.

E. Schneider,
Centralstrasse 5.
Buchhaltung, kaufm. Rechn., Schönschnellschr., Stenogr.

Anleitung zu gewissenhaftem, selbständigem Arbeiten für **Realschüler** u. **Gymnasiasten,** verbunden mit **Nachhilfe.** Wöchentl. **9** Stund. Preis 2,50 ℳ p. Woche. — Centr. d. Stadt. Adr. „Anleitung" „**Invalidendank**", hier.

Student ertheilt Unterricht in allen Gymnasialfächern mit Erfolg. Gef. Off. sub **B. 34** Expedition dieses Blattes erbeten.

Ausbildung
z. flotten Stenotypisten (Stolze-Schrey, Hammond) gewünscht. Off. sub B. 64 Exp. d. Bl. erb.

London.
Englisch in drei Monaten.
Erfolg garantirt. Familienleben. Freundl. Aufn. Mäss. Honorar. Zahlr. Referenzen. Stellensuchenden unentgeltlich geholfen.
Prof. Mendel. Lee. London S. E.

Prof. Mendel
wird Anfangs October in Deutschland sein, um Herren mit nach London zu nehmen.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterricht Mittelstr. 6, IV. r.

Clavier-Unterricht
ertheilt gründlich und billig conservatoristisch gebild. Fräulein Bayerische Str. 59, III. l.

Tanz-Institut J. Horsch.
Unterricht zu jeder Tageszeit (bei. Walzer). **Privatsaal** Johannispl. 4/5. Anmeldung erbet.

Gedichte, Tafellieder, Toaste w. schnell u. schön gefert. Lange Str. 27, H. I. r.

Clavierstimmer Ed. Steinecke,
Gottschedstr. 13, I., empf. s. z. Stim. d. Instr.

Herren-Garderobe fert. u. repar. billig u. gut **C. Jacobi,** Kupferg. 8, H. III.

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Frack- u. **Gesellsch.-Anzüge** verleiht **H. Uhlitzsch,** Neumarkt 34, I.

Elegante Fracks u. **Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

A. Frohwein, Kammerjäger
empfiehlt sich zur sich. **Vertilgung** allen **Ungeziefers,** als: **Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben** etc.
Schuhmachergäßchen 5, I.

Thekla Junghanns,
Leipzig-R., Grenzstraße 27, Eg. I.
Atelier für feine Damen- und Kindergarderobe (Sportcostüme).

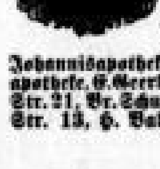
Tücht. Schneiderin empf. sich geehrt. Herrsch. in u. a. d. Hause. **A. Müller,** Wimmergasse 13, II. r.

Damenkleider werden nach neuestem Schnitt billig angef. Moritzstraße 5, part.

F. Schneiderin empf. s. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Jugendfrische, zarte Haut
erhält man durch Gebrauch von:
„Brosig's echte Sandmandelkleie"
(Schutzmarke: „Prinz Albert, H. z. S.")
Es kosten: $^1/_2$ Dose 50 ₰, $^1/_1$ Dose 150 ₰.
Niederl. i. Apoth., Drog.- u. Parf.-Hdlg. Eventuell gegen Eins. d. Betrages zuzügl. Porto direct ab Fabrik: **Otto Brosig, Leipzig.**
Inh. d. Gold. Med. Köln, Ehrendiplom London.

Schöne Hände erhält man durch die kosmetische Behandlung der Fingernägel (Manicuring). Vorzüglich ausgeführt von **B. Kasperowski,** Neumarkt 17, II.
Auf Bestellung auch ausserm Hause.



Kuhn's Kronencrème 1,10, Kuhn's Lilienmilchseife 50, Kuhn's Boraxseife 50, Kuhn's Eau de la Jeunesse sind die besten Mittel zur Pflege der Haut. **Echt nur von Franz Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg. Hier in der Hofapoth. z. w. Adler, Hainstr., Johannisapotheke, Dresdn. Str. Börsenapotheke, E. Geerling, Parf., Grimmaische Str. 21, Br. Schulze, Parf., Grimmaische Str. 13, H. Walke, Friseur, Petersstr.**

Genehmigt in Anhalt, Braunschweig, Lippe (beide), Lübeck, Mecklenburg (beide), Königr. Sachsen, S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha, S.-Meiningen, S.-Weimar-Eisenach, Schwarzburg-Rudolstadt, Sch.-Sondershausen, Waldeck-Pyrmont.

I. Thüringische Kirchenbau-
Geld-Lotterie
zur Restaurirung der Kirche zu Stadtilm.
Ziehung am 14. u. 15. Septbr. 1898

Grösster Gewinn ist im günstigsten Fall	**75000 M.**
Eine Prämie von	**50000 „**
Erster Hauptgewinn	**25000 „** etc.

Loose à **M. 3,30** (Porto und Liste 30 Pfg. extra)
empfehlen und versenden auch gegen Nachnahme **Carl Heintze** in **Gotha**
und alle durch Aushang kenntlichen Lotterie-Einnahmen
sowie durch Sächs. Lott.-Collect. **Felix Fliess,** Leipzig, Inselstr. 11.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud.
Specialgeschäft für gutbürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.
Hainstrasse 1 — am Markt,
Barthel's Hof.

Solinger Stahlwaaren.

Fabrik-Zeichen. Fabrik-Zeichen.

Gegründet 1843. Gegründet 1843.

Gustav Felix
Solingen und Leipzig, Reichsstr. 26

empfiehlt in **garantirter** Qualität:
Hohlgeschliffene Rasirmesser per Stück **90** Pfg. bis hochfein.
Geschmiedete Stahlscheeren, 6 Zoll gross, per Stück **45** Pfg. bis hochfein.
Dieselben, vergoldet, „ „ „ „ **65** „ „ „
Taschenmesser, in jeder Preislage und grösster Auswahl.
Tischmesser u. Gabeln, mit echter Balance, beide Theile durchgehend, das Dtzd.-Paar von Mk. **6.**— an, bis hochfein.
Dieselben, genietet, das Dtzd.-Paar von Mk. **3.**— an, bis hochfein.
Billigste Bezugsquelle für Hausirer und Wiederverkäufer.
Gustav Felix, Leipzig, Reichsstrasse 26.

Fernsprecher-Amt III, 5879.

Dampfbrauerei Zwenkau

Abtheilung für Flaschenbiere und Syphons.
Kellerei: Nonnenbrauerei, Leipzig-Plagwitz, Nonnenstr. 25,
empfiehlt ihre mit der
Königl. Sächs. Staatsmedaille
prämiirten Biere, hergestellt aus den **vorzüglichsten** Rohmaterialien.
Originalfüllung in $^1/_2$ Liter-Flaschen und Syphons zu 5 Liter.

Fernsprecher-Amt III, 5879.

Zu haben
in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.
Dr. Thompson's
Seifenpulver
Dr. THOMPSON'S — TRADE MARK — SCHUTZ-MARKE — SEIFEN-PULVER
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf d. Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

Deutsches Pilsener, 25 Fl. 3 ℳ,
Crostitzer Lagerbier, 26 Fl. 3 ℳ,
Crostitzer Hausbier, 40 Fl. 3 ℳ
Feinstes Tafelbier.
R. Naumann, Bierhandlung,
Sophienstraße 43, Telephon 3722.

Brauer-Akademie zu Worms,
zahlreich besucht von Brauern aus fast allen Ländern, beginnt den Winter-Cursus am 1. November. Programme zu Diensten.
Die Direct. **Dr. Schneider.**

Prometheus
Allgemeine Acetilengas-Gesellschaft
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Leipzig, Johannisgasse 6,
liefert
Apparate eigener Construct. allen Anforderungen entsprechend.
Anlagen für Private von 2 Flammen beginnend.
Central-Anlagen für Gemeinden und Städte, bis zu jeder Flammenzahl.
Anfertigung von Locomotiv-, Omnibus-, Veloциped- und Wagenlaternen,
Waggonbeleuchtung und Tischlampen.
Calcium-Carbid reinster und bester Qualität.
Kostenanschläge und Prospecte gratis.
Vertreter,
zum Verkauf von Calcium-Carbid und Vermittlung für Beleuchtungs-Anlagen, in allen Gegenden
gesucht.

Nach Completirung meines Lagers mit den **letzten Neuheiten** verkaufe ich auch für die Folge
Juwelen, Gold- u. Silber-Waaren
zu ermässigten Preisen.
Grösste Auswahl in
Brillant-Ringen, Armbändern, Brochen, Ohrringen etc.,
Silbernen Löffeln, Gabeln, Messern und Geräthen.
Hochzeits- u. Pathen-Geschenke.
L. Holtbuer Nachf.
August Schmidt
Markt 10.

Für Wiederverkäufer Ausnahmepreise!

Handschuhe!

Glacé für Damen	100, 125, 135,
Glacé für Herren	100, 125, 150,
Nappe-Handschuhe für Damen und Herren . .	200, 225,

Große Auswahl in **Neuheiten** von **Sommer-Handschuhen** v. 20 Pf. an.
Ballhandschuhe
in schwedisch, Glacé, Seide, Halbseide und Zwirn in jeder Länge vorräthig und sehr billig.
Große Auswahl in **Normalunterwäsche** und, wegen **Aufgabe** dieses Artikels, **zu bedeutend billigeren Preisen.**
Strümpfe und **Socken** in garantirt echten Farben sehr billig.
Humboldtstraße 27, part.
Bitte genau auf Straßenangabe zu achten.

Für Wiederverkäufer Ausnahmepreise!

Gebr. Just,
Grimmaische Str. 5, pt. u. 1. Etage.
Herren-Wäsche
wird zum
Waschen und Plätten
angenommen.
Tadellose Ausführung. **Schonendste Behandlung.**

Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen, Englische Anthracitkohlen,
sowie die **anerkannt vorzüglichen**
Rositzer Brikets „Marke Rositz",
geruchlos brennend und wenig Asche zurücklassend, empfehlen zu billigsten Tagespreisen
J. Schneider & Co.,
Speditions- und Kohlengeschäft, Ritterstraße 19.
Niederlage: Aeußere Tauchaer Straße 13.

J. G. Herrmann
Leipzig, Kohlenstrasse 4,
Lindenau, Quaistrasse 1, und Thonberg, am Stötteritzer Bahnhof.
Vortheilhafte Bezugsquelle
für
Steinkohlen, Braunkohlen, Riebeck'sche Brikets
Beste Marken. *und Preßsteine,* *Verkauf nur nach Gewicht.*
echt engl. Anthracitkohle.

Ia Norwegisches
Süsswasser-Kern-Eis
offerirt
Friedrich Carl Poll,
Stettin.

Fichtelgebirgs-Preisselbeeren.
Wer kauft ein Postcolli à 10 Pfd. **frisch gepflückte Preißelbeeren?** Garantirt nur Prima ausgewachsene Beeren, geg. Nachnahme nur 3 ℳ. Offerten an **J. G. Paul, Höchstädt** b/Th., Fichtelgebirge, Bayern.
Wiederverkäufern werden auch eingetretene billigst empfohlen.

Ia. russ. ☐ Steppenkäse,
echt importirt,
Ia. Tilsiter Rahmkäse ●
offerirt **billigst** in Post- u. Bahnsendungen
J. Peiser, Tilsit.
Butter u. Käse en gros, Geflügel-Mastanstalt.

Schiller-Büchse
beste
Conservenbüchse

Gürtelschlösser
in Stahl, Gold, Emaille, Altsilber und schwarz,
Garnituren
in Gold und Altsilber
schon von 25 ₰ an
empfiehlt
in reichhaltiger Auswahl
Rudolph Ebert,
5 Thomasgasse 5.

Hierzu eine Beilage.

Für Magenleidende u. Schwache

Malaga, dunkel, süss,
Portwein, roth, feurig,
Lacrimae Christi, golden, süss,
Madeira, hell, herb,
Sherry, hell, herb,
Marsala, hell, herb,

!!! in garantirt **reiner** ff. Qualität !!! à ⅓ Fl. = 1.75 Mk.

Cognac zu 2 und 4 Mk. p. ⅓ Fl.

M. Oelsner, Buchhandlung, Neumarkt 36.

C. G. Ohlsson,
Preisselbeeren-Export.
Malmö — Schweden.

Neu eingetroffen hochfeiner, äußerst milder grauperlender **Astrachaner**

Caviar,

à Pfund 9 und 10 Mark.
Kiessig & Co., Nicolaistrasse 2.

Verkäufe.

Bauplätze f. Fabrik, Villen, Geschäfts- u. Wohnh. d. Arch. **Kaden**, L.-Gohlis, Meyerstr. 18.

Bauplätze an fertiger Straße in L.-Anger, Parterre u. 3 Etagen genehmigt, zur Uebernahme eventl. nächstes Frühjahr. Preis 45—50 ℳ p. □m.
F. J. Metzger, Thomasg. 3. Tel. 796.

Bauplätze Kleinzschocher, mit Conc.-Zeichnung, Baugeld rc. günstig zu verkaufen. Off. erbeten unter U. 231 in die Expedition dieses Blattes.

Gypsberg,
ca. 4 Morgen groß, hart an der Unstrut liegend, **zu verkaufen**. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **U. v. 62743** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S., einsenden.

Auf der **Marienhöhe** (Napoleonstein) feinausgebautes **Zweifamilienhaus** mit Vor-, Seiten- u. Hintergarten äußerst preiswerth zu verk. Adr. niedergel. u. A. 164 i. d. Exped. d. Bl.

An der Gustav-Adolphstraße ist ein Bauplatz, 630 qm groß, zu verk. durch **Vieweger & Co.**, Katharinenstr. 3, I.

Bauplatz-Verkauf.
In **Reudnitz** ist ein 2543 qm großes, an 2 Straßen gelegenes Bauareal für 40 ℳ pr. Quadratmeter durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Größeres Bau-Areal
zu verkaufen oder zu verpachten, worauf schon zwei der Neuzeit entsprechende Häuser gebaut sind, sind noch 500 □Mtr. zu bebauen, die sich für **Fabrik, Werkstell, Lagerräume, Pferdeställe eignen**. Reflectanten wollen sich wenden an
Kössel, Lindenau, Dammeringstraße 19, I.

Fabrikbauplatz in Lindenau,
ca. 3000 qm groß, preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

1 Bauplatz in Lindenau
mit 17 Meter Front u. 40 Meter Tiefe ist durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Stötteritz.
7000 □m **Areal**, Bauhandlager, zu verkaufen Holzhausener Straße 4.

Wegen plötzlichen Todesfalles sind gesonnen unsere 32 Jahre im **Besitz** befindliche **Mahl- und Schneidemühle in Bachdorf a. Werra** billig zu verkaufen. Die Anlage eignet sich zu jedem gewerblichen Zweck. Näheres beim Mitbesitzer **Ferd. Fickel, Bachdorf a. Werra.**

In einer Residenzstadt Thüringens ist eine im flotten Betriebe befindliche, sehr rentable
Dampfziegelei
mit kleiner Villa für 60 000 ℳ zu verkaufen. Dieselbe bietet auch einem Nichtfachmann sehr lohnende Existenz.
Anzahlung 25 000 Mark.
Reflectanten erfahren Näheres u. **Z. 3266** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Landhaus bei Leipzig,
nur 7 Min. von der Bahn entfernt, ist für 24,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Eine Villa in Deuben
an der Gaschw.-Zwenkauer Bahn. Nähe der Harth, mit ca. 3800 □m Garten mit gutem Obst, ist für nur 20,000 ℳ bei günst. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Buchhandlung Brüderstr. 19, i. Hofe part. rechts.

In Eisenach
ist ein hochherrschaftliches, herrlich gelegenes **Villengrundstück** für 60 000 ℳ zu verkaufen durch **Vieweger & Co.**, Katharinenstr. 3, I.

Herrschaftl. Hausgrundstück
Nähe Concerthaus zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Grundstücke
— Villen, Fabriken u. Bauplätze —
in **großer Auswahl** und in allen Lagen **Leipzigs** u. Umgegend — für jeden Geschäftszweig als auch zur Capitalanlage passend — nur wirklich preis- und empfehlenswerthe Objecte habe im Auftrag zu verkaufen.
Für Reflectanten kostenfreier Nachweis.
Fernspr. IV, 3827. **Robert Dünkel**, Moltkestraße 64.

Haus mit Bäckerei,
Altstadt Leipzigs, Nähe der Promenade an frequenter Hauptstraße, preiswerth zu verkaufen. Schöner Bäckerladen, gut gehendes Geschäft. Verzinsung des Grundstücks ziemlich 6½ %. Anzahlung ca. 30,000 ℳ. Näh. d. **E. V. 031 „Invalidendank“, hier.**

In der Westvorstadt, nahe am Johannapark, ist ein **herrschaftl. Hausgrundstück** mit gut gepflegtem, schattigem Garten für 100,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Nähe Roßplatz elegant eingerichtetes **Hausgrundstück** für 115,000 ℳ zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Lessingstraße gr. **Haus** zu verkaufen. Off. u. A. 232 in die Expedition d. Bl. erb.

Eckhaus, Leipzig-Connewitz,
neu erbaut, an elektr. Bahn, mit Läden und 12 Wohnungen, 5 Gärtchen, der Neuzeit entsprechend, für 75,000 ℳ bei 6½ Verzinsung und 7000 ℳ Anzahlung direct durch Besitzer zu verkaufen. Offerten unter A. 230 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lindenau, beste Geschäftslage, **Hausgrundstück** m. Einfahrt, Hof, groß. Niederlagen, Werkstellen rc. b. gering. Anzahlg. billig zu verk.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Kleines Hausgrundstück
Wahren, Sophienstr. 3, mit freisteh. Haus, Vorgarten, Hof, als **Einfamilienhaus** od. für **3 kleine Familien** passend, vollst. neu vorgerichtet u. **sof. beziehbar** f. **19 000 ℳ**, bei **5000 ℳ Anzahlung**. Näheres beim Besitzer, Leipzig, Moritzstraße 13, part.

Conditoreigrundstück — Meissen.
In Meißen ist ein Grundstück in lebhaftester Lage, in d. schon Conditorei mit bis. Ausschank mit gutem Erfolg betrieben wird u. in dem sich dies. bedeutend erweitern läßt, direct vom Besitzer zu verkaufen. Fester Preis 65000 ℳ, Anzahlung 15 000 ℳ. Selbstreflect. erf. Näher. u. D. 80 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

In der inneren Ostvorstadt ist ein
Fabrikgrundstück,
das sich zu **jedem** Geschäft eignen dürfte, unter **günstigen** Bedingungen **preiswerth** zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Fabrikgrundstück in Weimar
zu verkaufen wegen Vergrößerung.
2873 □Meter Flächengehalt, wovon 863 □Meter 2- bis 3stöckige, 1884 neu errichtete Gebäude. Werthvolles Areal abzutrennen zum Verkauf für Bauzwecke. Leichte Bedingungen.
Anfragen unter Z. 2993 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Goldgrube.
Der feinste und bestrenommirteste
Landgasthof
Nähe **Erfurt**, mit eleganten Localitäten, ist zu verkaufen. Umsatz 5—600 Hektoliter und enormes Kaffee-Geschäft. Nur zahlungsfähige Wirthe wollen sich melden.
Off. sub **„Goldgrube“** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Ein fein gebauter
Gasthof
ersten Ranges in Chemnitz, **beste** Lage und sehr geräumig, in dem ein jüngerer Mann eine **dauernde feine Existenz** findet, soll aus Gesundheitsrücksichten allein baldigst verkauft werden. Selbstkäufer wollen Näheres erfragen unter **A. A. 500** postlagernd **Chemnitz**, Hauptpostamt.

F. Restaur. für 6000 ℳ, fein Bierzwang, 1800—2000 ℳ monatl. Umsatz, Pacht 2000 ℳ. **Carl Preyssing**, Reichsstraße 42, III.

Verkaufe mein außerordentlich schönes, herrschaftl. **Wohnhaus** in freier, gesunder Lage des inneren Ostens. Die herrschaftl. Wohnungen eignen sich auch vorzüglich zu feinem Contorgeschäft. **Nur Selbstkäufer** erhalten nähere Auskunft unter **A. 70** durch die Expedition d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.
In Leipzig-Reudnitz, unweit der Bahnhöfe, ist ein größeres **Fabrikgrundstück** **mit Dampfmaschine und Kessel**, zu welchem noch ein ca. 6000 qm **großes** unbebautes Areal gehört, das sich zur Errichtung von **Wohn- und Geschäftshäusern, Speichern und industriellen Anlagen** jeder Art vorzüglich eignet, unter den **günstigsten** Bedingungen **sehr preiswerth** durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Beabsichtige wegen Ankaufs eines anderen Geschäfts meine im Centrum von Leipzig belegene
Restaurations-Pachtung
mit rd. 10jähr. sehr günstigen Vertrag abzutreten. Uebernahmebedingungen ebenfalls günstig und coulant. Ueber 2000 Hektol. Bierausschank.
Näheres unter **T. 191** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig. Discretion verlangt und gegeben.

Heute Montag Radfahr-Unterricht
von früh ½8 bis Abends ½6 Uhr
in der Turnhalle am Frankfurter Thor, über 1000 qm Fahrfläche.
Fernsprecher: Amt I, 4252. **O. F. Eule.**

Geschäfts-Verkauf.
Krankheitshalber ist per sofort ein gutgehendes **Colonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen**, wie auch **Spirituosen-Verkauf** in der Umgebung Dresdens auf längere Zeit zu verpachten. Umsatz per Jahr ca. 36,000 ℳ. Zur Uebernahme sind circa 10,000 ℳ erforderlich, event. kann später das Grundstück käuflich erworben werden. Off. unter **U. Z. 590 „Invalidendank“, Dresden**, erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
In einer **Kreisstadt** des preuß. Regbz. **Merseburg** (Einw. ca. 2200) ist ein **feines Putzgeschäft** sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unter **Z. 3247** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schlosserei, mittelgroß, ist zu verk. Adr. A. 185 Expedition d. Bl.

Kohlengeschäft. Sichere Existenz f. zwei thätige Leute für den Inventar-Werth v. 2800 ℳ Krankh. halber sofort zu verk. Betriebscapital nicht nöthig. Privat-Besitz. voch. Werthe Off. u. B. 63 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Flügel, Pianinos
und **Harmoniums** stets in allen Preislagen zum Kauf vorräthig bei
C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Für Restaurateure! Schönes **Pianino**, wie neu, zu **verk.** gef., 1 Musikschr. m. Notenpl. wird mit in Zahlung genommen. Off. unt. **G. G. 131 „Invalidendank“, hier.**

Einige gut erhaltene **Billards** zu verkaufen.
Bälle, Queues, Queueleder. Seb.-Bachstr. 28.

Strickmaschinen,
33,ger, 35 u. 37,ger, lohnender Erwerb für alleinstehende Frauen rc. rc. sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden.
W. Gundelach, Reichsstraße 21.

2 Herrenanzüge u. Sommerüberzieher, für mittl. Fig. pass., zu verk. Albertstraße 6, II, l.

J. Barthel,
früher **Petersstraße 44,**
jetzt
Kaufhaus, Universitätsstr.
Laden 49.
Telephon 792.
Atelier für vollständige
Wohnungseinrichtungen.
Geschmackvolle Ausführung aller **Tapezierer-** und **Decorationsarbeiten.**
Reichhaltiges Lager solid gearbeiteter
Polstermöbel.

Fortsetzung des Möbel-Ausverkaufs
umzugshalber wegen Abbruchs zu wirklich außergewöhnlich billigen Preisen. **Lehmann's Garten 2c**, Eingang von der Centralstraße und Promenadenstraße.

Großes Lager neuer u. gebr. Möbel, Spieg. und Polsterwaaren, Federb. empf. bill. **Bräutigam**, Schletterstraße 2.

Möbel, **Spiegel** und **Polsterwaaren** empfiehlt bill. **O. Pickenhahn**, Klostergasse 5.

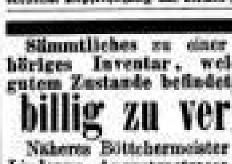
Möbel, Spieg., Betten, ganze Wirthschaften empfiehlt bill. Schramm, Bayerische Str. 17, part.

Kleiderstr., Sopha, Küchenschr., Stegl., Pfeilerspieg. bill. zu verk. Al. Fleischerg. 25, I. l.

Ein gebr., gut erh., mittelgr. **Eisschrank** für 15 ℳ zu verkaufen Lessingstraße 26, I.

Eisschrank, gr. u. fl., billig Leplaystr. 5, I.

Ein gr. Posten schön. eleg. **Pfeilerspiegel** v. 10 ℳ an, eleg. **Trumeau-Spiegel** v. 45 ℳ sind spottb. zu verk. **Nürnberger Straße 16, I.**



Sämmtliches zu einer **Brauerei** gehöriges **Inventar**, welches sich in gutem Zustande befindet, ist
billig zu verkaufen.
Näheres Böttchermeister **Emil Sander**, Lindenau, Augustenstrasse 15.

Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplaystr. 5, I.

Große Auswahl neuer u. gebr. Ladentaf., Doppel- u. einfach. Pulte, Schreibt., Gest., Kopf- u. Fachregale, Waarenschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. rc. bill. Bräutigam, Schletterstr. 2.

Neue
Zinkbadewannen, Sitz- u. Rumpfbäder, Fußbadewannen, Zimmerdouchen, Zimmer-Closets, Closetstühle und Bidets verkauft mit 10% Rabatt auf Ladenpreise
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Neue
Wringmaschinen, Wasch- und Mangelmaschinen empfiehlt m. 10% Rab. auf Ladenpreise **Richard Schnabel**, Wintergartenstr. 15.

Wellen-Bade-Schaukeln
mit oder ohne Dampfschwitzer
zu billigen Netto-Preisen bei
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Jalousien und Rollläden etc.
E. Herrmann, Jal.-Fbrk., Neumarkt 13.

Trittleitern amerik. Construct. zu Fabrikpreisen **Große Fleischergasse 22, Tischlerei.**

Gurkenfässer, Weinf. u. Gr. Erdmannstr. 10, H.

Abbruch Abtnaundorf,
Villa neben Gasthof, billig zu verkaufen: eine Gewächshauseinrichtung mit Dampfheizung, Fenster, Thüren, Latten, Sparren, Rahmen- und Säulenhölzer, Balken, Eisenstützen Platten, 80 Mille Mauersteine, Mauerstücken, Feuerholz u. s. w.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Orth's Radfahrbahn
offen von früh 7 bis Abends 9 Uhr.

Querstrasse 13.
Lernen ohne Kaufverpflichtung.

Damen-Rad,
fast neu, wegen Abreise sofort zu verkaufen Stellenvermittlungs-Bureau A. Peters, „Stadt Warschau“, Brühl.

Gebrauchte und zurückgesetzte **Fahrräder** in großer Auswahl.
Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

Zu verkaufen 9 Jahre alter
Wallach,
175 cm, kerngesund, sehr schöne Gänge, schwarzbraun, geritten und gefahren, lammfromm, Umstände halber sehr billig.
Desgl. 1 leichter eleganter 4sitziger **Wagen**.
Wachtmeister **Bretschneider**, Ulanen-Caserne.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

23,000 Mk. zu 5 % als 3. Hypoth. auf hies. Grundst. z. 1. Nov. bei absoluter Sicherheit von thätigen soliden Geschäftsmann zu leihen gesucht. Adressen unter **G. 92** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erbeten.

7—8500 Mk. geg. vorzügl. 2. Hyp. f. **E. 855 Rudolf Mosse, hier.**

5, 10,000, ev. 15, 25,000 ℳ geg. sich. 2. Hyp. u. 4½—4¾ % Zins. f. Mich. od. Neuj. auf Leipz. Wohnhaus gesucht. Gef. Angeb. erb. u. Fr. H. 25 Filiale, Katharinenstraße 14.

Suche 2—300 ℳ zu 8—10 %. 3. Off. abzug. u. B. 65 in der Expedition d. Blattes.

Welch edeldenkender
Herr oder Dame
würde distinguirtem Ehepaar vorübergehend mit Capital gegen gute Zinsen und Sicherheit sogleich zur Verfügung stehen, bis größere zu fordernde Summe ausgezahlt wird. Es würde sonst große Verluste erleiden und werthvolles Besitzthum verlieren.
Gefl. Offerten unt. D. C. 4993 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baugelder
werden zu **coulanten** Bedingungen **soliden Bauunternehmern** gewährt.
Offerten unter **„Baugelder 1000“** an **„Invalidendank“, Leipzig.**

280,000 M. Kirchengeld ist in Posten nicht unter 50,000 ℳ à 4 % für 1. October d. J. zur 1. Hyp. auf hies. Grdst. ausz. **M. 74 Rudolf Mosse**, Leipzig.

65,000 Mk. auf. od. geth. gegen gute Hypotheken auszuleihen. Offerten sub **Cassengelder 1000** an **„Invalidendank“, Leipzig**, zu richten.

18,000—20,000 Mk.
w. z. 1./10. c. geg. a. 2. Hyp. an Leipz. Wohnhaus dauernd geg. 4¼—4½ % Zins. verborgen. Gesuchen u. P. K. 20 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Kaufgesuche.

Größeres Areal oder Feld sofort zu kaufen gesucht,
wenn neben baar ein herrschaftliches Grundstück in Zahlung genommen wird. Ausführl. Off. sub **P. 8952** an **Rudolf Mosse, hier.**

Grundstück mit **Hof, Niederlagen, Kellern** wird zu kaufen gesucht. Offerten **direct vom Besitzer** mit Angabe der **Lage, Preis, Ertrag** und **Höhe** der erforderlichen **Anzahlung** unter Chiffre A. 235 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwisch. kath. Kirche u. Plagwitzer Str. suche ein Grundstück bei 20 bis 25,000 ℳ Anzahlung. Gefl. Off. u. **L. 8472** an **Rudolf Mosse** werden ganz discret behandelt.

Sofort zu kaufen gesucht
kleines
Fabrikations- od. Handelsgeschäft
für ält., vielf. **erfahrenen** und kaufm. geb. **Techniker**, event. thätige
Betheiligung
mit 12—15,000 ℳ.
Offerten von nur **nachweisl. rentablen** und **reellen** Objecten sub Z. 3257 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stets **kaufen** gegen **Casse**: Bücher u. Schriften über Leipzig, alte Stammbücher, Brockhaus- u. Meyer-Lexikon, Brehms Thierleb., Sievers Länderkunde u. Antiq. Antiqu. **Lorentz**, Kurprinzstr. 10.

Pianino, kreuzsaitig, zu kaufen gesucht. Adr. u. B. 54 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

E. Brandt, Gr. Fleischerg. 8, I. kauft **getr. Kleider** zu höchsten Preisen und kommt auf Wunsch ins Haus.

Nur Schaul, **Gr. Fleischergasse 10, zahlt höchste Preise für getragene, abgelegte Herrenkleider, kommt auf Bestellung ins Haus.**

Möbel **werden stets gekauft** **Pickenhahn**, Klosterg. 5, I.

Möbel, Contor- u. Ladeneinrichtung, kauft stets **G. Bräutigam**, Schletterstr. 2.

Möb., Bett. kauft st. Schramm, Bayer. Str. 17, p.

Möbel k. st. Höritzsch, Nürnberger Str. 54, p. r.

Eine Geist'sche Wäschemangel,
sowie **20 m Dachrinne** und **8 m Rohr** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 3255 Wäscherolle** an die Expedition dieses Blattes.

Badeeinrichtung zu kaufen ges. Adr. P. Q. Ann.-Exped., Gottschedstr. 14, niedergel.

Alte Oefen kauft Nürnberger Str. 16, I.

Ges. 3 gebr. **Feder-Rollwagen** zu 20 Ctr. Tragkraft mit Aufsatz. Adr. mit Preis u. V. K. 15 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Heirathsgesuche.

Reelles Gesuch.
J. Mann, 30 J., m. g. Gemüth, kath., w. i. selbstst. m. w., f. d. Bek. e. j. Mädch. bien. St., n. ü. 24 J., kath., etw. Verm. erw., bhs. **Heirath**. Off. u. B. 58 Exped. d. Bl. erb.

Geb. Dame mittl. J., anspruchsl. u. f. wirthschaft., m. nur k. Eink., s. d. Bekanntsch. e. älter. Hrn., 50—60 J., in fest. Stell., od. k. Beamten **beh. Verh.** W. Off. u B. 59 Exped. d. Bl. erb.

Ein **hübscher**, kräftiger **Knabe**, bürgerlicher oder auständiger Geburt, wird an **Kindesstatt** nach Vereinbarung vergeben. Gefl. Offerten unter **L. O. 6511** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Agenturen.

Generalagentur
für Leipzig einer großen, gut eingeführten **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** ist an einen solventen, in viehbesitzenden Kreisen gut eingeführten Herrn zu vergeben. Ausführl. Offerten unter **D. 754** an **G. L. Daube & Co., Leipzig**, erbeten.

Lebens- und Unfallversicherung.
Gute Nebeneinnahmen finden rührige Herren besserer Stände durch Uebernahme einer freigewordenen **Agentur** für **Leipzig** und **Umgegend**.
Anerbieten mit Lebenslauf und Referenzen unter A. 138 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Dauernde und gut dotirte
Stellung erhalten **Herren**, welche günstige Erfolge in der Lebensversicherung nachweisen können, bei einer alten deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft als
Reisebeamte.
Ausführliche Offerten sub Z. 3260 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter-Gesuch.
Für einen gesetzlich geschützten, leicht verkäuflichen Artikel der Buchbinder- od. Galanterie-Branche wird bei hoher Provision ein **Vertreter für Leipzig und Umgegend gesucht**. Offerten unter W. B. Ulm bittet man an das **Hôtel Stadt Hamburg** in **Leipzig** zu richten.

Vertreter-Gesuch für Sachsen.
Greizer Haus in Wollwaaren sucht für Sachsen per sofort einen bei der Kundschaft **gut bekannten Vertreter**. Offerten mit Referenzen unter **B. A. A. 20 postlagernd Greiz** erbeten.

Von einer erstclassigen deutschen Lebensvers.-Gesellschaft wird für das Königreich Sachsen eine Persönlichkeit als
Reise-Inspector
gegen hohe Bezüge: Gehalt, Reisediäten und Provision, sofort zu engagiren gesucht. Herren, welche bereits in der Branche thätig waren und gute Erfolge aufzuweisen haben, werden bevorzugt.
Ausführliche Offerten nebst Angabe von Referenzen und der bisherigen Erfolge wolle man unter **L. P. 6513** bei **Rudolf Mosse, Leipzig**, niederlegen.

Sichere d. Existenz!
Alt. bek. gr. Hamburg. Haus sucht **sofort** überall tüchtige Cigarrenverkäufer an Wirthe rc. Monatlich 240 ℳ od. h. Prov. Offert. u. **T. 1920** bei **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Ein **altrenommirtes Hôtel ersten Ranges mit Weinhandlung** wünscht die
Vertretung
eines leistungsfähigen Weinhauses zu übernehmen. Offerten erbitte u. Z. 3262 in die Expedition dieses Blattes.

On demande à représenter importante maison **fourrure et pelleteries**; on voyagerait toute la France. Ecrire **Wettengel**, Rue Hôtel de Ville 21, **Lyon.**

Selbstständiger Kaufmann
in Leipzig sucht zur Ausnützung seiner freien Zeit eine **erstclassige Vertretung** für Leipzig u. Umg. **Prima Referenzen zu Diensten.** Gef. Off. u. B. 66 Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Von einer größeren Baumwoll-Spinnerei und Rohweberei wird zu günstigen Bedingungen
technischer Director
(ersten Ranges)
gesucht, welcher gediegene theoretische Kenntnisse und längere praktische Erfahrung in ähnlicher Stellung nachweisen kann.
Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit, des Alters, ob verheirathet rc., werden erbeten unter **Z. S. 5018** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Verein Merkur.
Kaufm. Verein Nürnberg
Mitgliederzahl ca. 1000
Abtheilung für Stellenvermittlung mit Anschluss von 49 kaufmänn. Vereinen.
Der Verein empfiehlt stellensuchenden Kaufleuten seine Dienste.
Stets ca. 300 Vacanzen zu besetzen bei **kostenfreier** Vermittlung für Principale und Mitglieder.
Mitgliedsbeitrag **Mk. 6.— p. a.**
Reglement gratis und franco.

Tüchtiger Buchhalter gesucht, welcher in fester Stellung, jedoch noch über einige Nachmittagsstunden verfügt und diese noch gut verwerthen will. Off. mit Zeugnißcopien u. Chiffre **F. T. 092 „Invalidendank“, Leipzig**, erbeten.

Ein mit Branche und Kundschaft vertrauter, gut eingeführter Reisender der Woll-Fantasie-Branche wird von einer auswärtigen Fabrik per Herbst zu engagiren gesucht. **Anmeldungen an Rudolf Mosse, Berlin SW, unter Chiffre J. F. 6374 mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit und Ansprüche erbeten.**

Brauerei-Reisender
gesucht.
Eine größere Brauerei der Provinz Sachsen sucht zum sofortigen oder späteren Antritt einen **gewandten Reisenden**, welcher im Verkehr mit der Kundschaft vertraut ist, Acquisitionstalent besitzt und möglichst schon Thüringen, Provinz und Königreich Sachsen bereist hat. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **U. g. 62730** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Zuverlässiger Reisender,
der die größeren Abnehmer der **Woll- und Weißwaaren-Branche** in Bayern, Württemberg und Baden besucht und die Vertretung eines leistungsfähigen Strumpffabrikationshauses gegen Provision mit übernimmt, **gesucht.** Off. u. **Z. 6503** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Für eine leistungsfähige
Lackfabrik
wird unter sehr günstigen Bedingungen ein tüchtiger
Reisender
zu sofortigem oder auch späterem Eintritt gesucht. Nur solche, die eine erfolgreiche Reisethätigkeit nachweisen können, wollen sich melden u. **U. 192** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein Weinreisender,
Fachmann, gesetzten Alters, wird für ein **Rheinweinhaus in Mainz gesucht.** Derselbe hätte die Hotelkundschaft für Mitteldeutschland zu besuchen. Offerten unter W. B. Ulm bittet man an das **Hôtel Stadt Hamburg** in **Leipzig** zu richten.

Buchhandlungsreisende
zum Vertrieb von **Haussegen mit Musikwerk** bei hoher Provision sofort gesucht
Reudnitz, Crottendorfer Str. 8, part.

Gesucht
wird für ein **Musikwaaren-Export-Geschäft** in **Markneukirchen**, Sachsen, ein ruhiger, selbstständiger
Bureau-Arbeiter
für Correspondenz
(Maschinenschrift, Remington), Facturen-Schreiben und sonstige leichte Bureau-Arbeiten. Stenographie und sehr schöne Handschrift Bedingung. Kenntnisse in Franz. und Engl. erwünscht. Ev. dauernde Stellung. Antritt sofort.
Nur Verheirathete jüngeren Alters wollen sich unter Angabe von Gehaltsansprüchen melden sub Z. 3259 in der Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.
Ein streng solider, kaufmännisch gebildeter und thätiger junger Mann, nicht unter 22 Jahren, der womöglich in einem flott. Colonialwaaren-Detail-Geschäft en detail gelernt hat, wird für ein Spirituosen-Geschäft (nur en gros) bei anständigem Salair per 15. Septbr. oder 1. October zu engagiren gesucht. Branchekenntnisse unbedingt erforderlich. Solche, die auch schon gereist haben, werden bevorzugt.
Offerten beliebe man unter Chiffre Z. 3179 unter Beifügen der Zeugnißabschriften und der Photographie an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Suche per 1./10. jüngeren Commis **event. Verkäufer** für In Kundsch. für mein Cigarrengeschäft, verb. mit Amat.-Photogr.-Artikel. Angen. Stellg. zugel. Off. sub **S. 190** mit Photogr., Zeugnißcop., Gehaltsanspr. bei fr. Stat. u. Retourmarke erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Junger Kaufmann für die **Contorarbeit** zc. eines ersten Luxus-Detailgeschäftes **bald gesucht.** Offerten mit Angabe von Alter, Confession, Militairverhältniß, letztem Gehalt, letzter Firma und Branche, sowie Antrittstermin sub **G. H. 132 „Invalidendank", Leipzig.**

Für mein Colonialwaaren- und Cigarrengeschäft suche zum Antritt per 1. October einen **tüchtigen jungen Mann,** welcher seine active Militairzeit beendet, als

Verkäufer.

Nur mit Prima-Zeugnissen Versehene und denen an dauernder Stellung gelegen, wollen sich melden bei
C. F. Leichsenring, Zwickau i/S.

Verkäufer-Gesuch.

Für 1. October cr. event. früher suche einige **gebildete gewandte Verkäufer.** Bewerber wollen Photogr. und Zeugnisse beilegen.
Seidenhaus
Carl Schneider,
Dresden — Altmarkt.

☛ **Stellenverm., schriftl. Gesuche fertigt B. Modes, Poststraße 16, Hof II.**

Graveurgehilfen,
speciell für feinere Messingarbeiten, sucht sofort **R. Schmieke,** L.-Plagwitz, Moltkestraße 7.

Preßvergolder,

geübt in Sortiment und Mustern, für dauernd gesucht.
Vereinigte Dampf-Buchbindereien
Baumbach & Co., G. m. b. H.

Tücht. Schlosser, im Blechspannen bewand., find. bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **H. Tänzer,** Grabsteinfabr., Albertstr. 10.

Zuverl., tücht. **Klempnergeh.** wird gesucht **Otto Friedrich,** Nordstraße 25.

Tücht. Bautischler und **Maschinenarb.,** einen Arbeitsburschen sucht **Hecht's Dampftischl. Mockau.**

Guter Bautischler gesucht **L.-Sellerhausen,** Wurzener Str. 105.

2 Tischler, tüchtig im **Poliren u. Transportiren von Möbeln** sofort **dauernd** gesucht. Zu melden **von 9—11 Uhr Gebrüder Gabriel, Reichsstr. 1, II.**

Tischler und Holzbildhauer sucht **Heinrich Bauer,** Colonnadenstr. 14.

Ein Möbeltischler gesucht L.-Gohlis, Kirchweg Nr. 8.

Tüchtiger Tischler gesucht Blücherstr. 15.

2 Malergehilfen sucht **F. Struck,** Gohlis, Stiftstraße 34.

Malergehilfen finden Beschäftigung L.-Lindenau, Merseburger Straße 40, I.

Gesucht werden Putzmaurer Tauchaer Straße 22, Quergeb. I. r.

Maurer gesucht Sophienstraße Nr. 56.

Einige tüchtige **Anputzer** für dauernde und lohnende Arbeit sofort gesucht. **J. Marschner & Co.,** Schuhfabr., Königspl. 9.

Für ein besseres **Uniformgeschäft** in Leipzig werden per sof. u. später **Schneider** für **feine Offiziersarbeit** für **dauernd** bei **höchsten** Löhnen ges. Nur **Solche** wollen sich melden, die in den **ersten** Geschäften gearbeitet haben. Off. u. Chiffre **E. B. 954 „Invalidendank"**, hier, erbeten.

2 Conditorgehilfen,
1 Kaffeekoch,
1 Bahnhofskellner I. u. II. Cl.,
1 Saalkellner, 30 ℳ, cassiren,
1 Frühstückrechner, hoh. Verd.,
2 Cafékellner,
gesucht im Gastw.-Bureau, Schuhmacherg. 11.

Eine **Weingroßhandlung** sucht f. ihre **Weinstuben mit feiner Küche** einen **soliden,** feinen **Mann** als
Geschäftsführer resp. Pächter,
welcher **Mittel besitzt, das Inventar käuflich zu übernehmen. Offerten unter Z. 3256 in die Expedition dieses Blattes erb.**

Buffetier.

Für eine kleine **Bierstube** mit 2 Gesellschaftszimmern wird ein junger verheirath. Buffetier gesucht, dessen Frau die bürgerl. Küche verstehen muß. Caution 500 ℳ.
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit bef. sub **G. U. 191** der **„Invalidendank", Leipzig.**

J. Kellner f. Hotelrestaur. ges. Burgstr. 18, III.

☛ **Ges. 1 j. einf. Kellner** (Bier- u. Wein.), der f. keiner Arbeit scheuen, u. 1 Hausbursche. **Werner,** Gr. Fleischergasse 25, 1½ Treppe.

Apothekerlehrlings-Gesuch.

Ich suche für meine Apotheke unter günstigen Bedingungen zum 1. October einen Lehrling christlicher Confession. Mäßiges Kostgeld beansprucht; gewissenhafte theoretische und praktische Ausbildung zugesichert.
Weida, Großherzogth. Sachsen-Weimar.
P. Schmidt, Apotheker.

☛ **Ges. 4 herrschaftl. Diener, 2 herrschaftl. Gärtner, 1 Oberkrankenwärter per sofort, 2 herrsch. Kutscher, 1 j. Reitknecht, 5 j. Markthelfer, 1 j. Geschäftskutsch., 1 j. Bierausgeber, 1 Bierkutscher, 4 Hausdien., j. Condit., 1 Putzer,** ☛ **Burschen (10—15 ℳ Wochenlohn),** * **Hausburschen (20—30 ℳ, freie Stat.)** b. **Bureau Klostergasse 16, II. A. Loff** ☛

6 Hausdien. f. Hotel u. Kaufmann, 5 Hausb. z. Gäste-Bedien., Buffetbursch. sucht **Bureau „Lipsia"**, Salzgäßchen 7.

☛ **Markthelfer, Kutscher, Bierfahrer, Kellerarb., Hausd., Arbeits-, Buffet- u. Hausbursch.** sucht **O. Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21.

Kostenfrei

20 led. Knechte u. jung. Burschen zur Landwirthschaft sucht sofort bei hohem Lohn L. Thäle, Burgstraße 11.

Kräftige Leute zur Aushilfe werden angenommen Zeitzer Str. 28.

Eine hiesige größere **Brauerei-Flaschenbier-Niederlage** sucht einen nüchternen, bei der Kundschaft gut eingeführten

Bierfahrer

bei hohem Lohn und Procenten sogleich oder später zu engagiren. Die Stellung ist dauernd und gut und werden nur ganz tüchtige, nachweislich gute Verkäufer bevorzugt.
Kurze Offerten unter A. 242 in die Expedition dieses Blattes erbeten.
Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht werden zu sofort eingerichtete **Arbeiter** für Kohlengeschäft Hohe Str. 9.

Kostenfreier Stellennachweis
Gerberstraße 20, I. Et. sucht per sofort **Knechte,** Jungen, Schweizer, Mägde, Hausmädchen für hier und auswärts.

Gesucht 2 Burschen

mit guter Handschrift für Comptoir bei gutem Lohn. Offerten unter Z. 3243 Exp. d. Bl.

Arbeitsbursche, welcher schon in Kistenfabrik beschäftigt war, gesucht. Sophienstrasse 27, Cartonnagenfabrik.

Arbeitsbursche
für die **Steindruckerei** gesucht von **C. Herm. Serbe,** Windmühlenstr. 44, II.

Ein junger
Hausbursche
sofort gesucht. Zu melden Mittags 1 Uhr Thomasgasse Nr. 7, II.

Für unser **Modewaaren-Geschäft** suchen wir sofort einen zuverlässigen **Laufburschen** nicht unter 16 Jahren.
Warnecke & Nienstedt, Grimm. Str. 19.

Laufbursche

mit guten Zeugnissen, möglichst aus dem Buchhandel, wird gesucht. Zu meld. Blumengasse 2, **Hinrichs'sche Buchhandlung.**

Laufbursche von 14—15 Jahren gesucht Reichsstraße 14, Eisenhandlung.

Laufburschen f. P. Ehrlich, Nürnb. Str. 21.

Suche per 1. Sept. ein tüchtiges energisches
Kinderfräulein
zu 5 Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren, welches selbstständig die Erziehung der Kinder verstehen muß und sich kleinen häuslichen Arbeiten unterzieht. Familienanschluß und gute Behandlung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbittet
Frau Lina Göllnitz, Weimar, Hotel Sächsischer Hof.

Ges. bess. **Kinderfräulein** zu 2 Kindern, 50—60 Thlr. Königsplatz 6, 1. Et. **links.**

Stellen f. Buchhalterinn., Comptoir., Lageristinnen, Cassir., Verkäuferinnen u. Lernende sind zu besetzen, **10 ₰ Rückp.** A. Müller, Markt 17, Tr. C, II., **Königshs.**

2 Cassirerinnen f. Café, 40 ℳ, alles frei,
2 Verkäuf. für Condit., 30 ℳ, alles frei,
2 Buffetfräulein für Café, 30 u. 40 ℳ,
sucht Bur. **Mädchenschutz,** Schuhmacherg. 11.

Contoristinnen, Verkäuf., Cassirer., Lageristinnen, Wirthsch. zc. erh. sch. St. durch Bur. „Central", Neum. 1, Tr. B, I.

Stenographin, auch Anfängerin, bei 60 Mk. Anfangsgehalt f. Anwaltsbur. ges. Hainstr. 2, III. links.

Tüchtige erste Putzarbeiterin
in angenehme Stellung per 1. Sept. gesucht.
Blanka Peters, Modes, Schönebeck a/Elbe.

Geübte Pelznäherin sofort gesucht. **M. Jacob,** Brühl 55.

Geübte Taillenarbeiterinnen u. Rockarbeiterinnen gesucht.
Emma Rahe, Lampestraße 1, I.

Kunst-Stickerei.

In meinem Atelier sind noch einige Plätze frei für **junge Mädchen,** die das Kunststicken auf der Kurbelmaschine praktisch erlernen wollen. **Oscar Lüdolff,** Lessingstr. 29, oder in m. Zweigatelier **Promenadenstraße Nr. 29, I.,** bei **Kluge.** Nach beendeter Lehrzeit garantirt stets Weiterbeschäftigung in meinem Atelier.

Für meine **Plättanstalt** suche per 1. September eine

Plätterin,

welche mit allen Arbeiten vertraut, besonders aber in Plätten von Oberhemden tüchtig ist. Stellung bei Familienanschluß dauernd und gut bezahlt.
Selma Schmieder,
Zwickau i. S., Reichenbacherstraße 54.

Tüchtige **Blumenarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Scherer, Querstraße 28.

Arbeitsmädchen

suchen **Bapka & Köchlin,**
mechanische Schuhfabrik,
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße.

Geübte Auslegerin für Steindruck gesucht **Dörrienstraße 9.**

Geübte Falzerinnen sowie **Auslegerinnen** in Steindruck sucht **C. G. Naumann,** Seeburgstraße 55.

Coloristinnen,

geübte, sowie auch **Lernende** ges. Blumengasse 14, Kunstanstalt v. H. Gust. Brinckmann.

Cartonnagen-Arbeiterinnen
ges. Sophienstr. 27, Cartonnagenfabrik.

Ehrliche, fleißige Arbeiterinnen zu leichter Arbeit gesucht. Mit Buch melden **Brühl 41, 3. Etage.**

Arbeitsmädchen sucht **August Müller,** Johannisgasse 16.

Kaffee-Köchin,
Gehalt per Monat 25 ℳ per 1. September gesucht. Adressen unter M. 9 Herlel's Annoncen-Annahme, Katharinenstr. 21, erbeten.

5 Mamsells 40 bis 80 ℳ, in vorzügliche Stell. ges. Schuhmacherg. 11.

Mamsell f. f. **Küche (leichte Stell.) gesucht Hainstraße 2, 3. Et. links.**

Ich suche f. m. Villa hier in Leipzig eine gut empf. **Köchin** bei 80—90 Thlr. Gehalt. Off. mit Zeugnißabschr. u. Photogr. unter R. 1118 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ges. Köchin, Hotel u. Rest., Mamsell f. f. Küche, tücht. Herdmädch., Mädch. f. Küch., Zimm., Haus- u. Aufwaschmädch. Reichsstr. 5, Dchg. d. Fr. Kießling.

Perfecte Köchin u. desgl. Stubmdch. mit gut. **Manieren** u. Zeugn. z. Herrschaftsdienst b. hoh. Gehalt für feine Herrsch. nach außerhalb. **Bess. ält. Mädchen,** d. selbstst. **kocht** u. Wirthsch. versteht, f. bess. **Haushalt,** w. d. Frau fehlt, ges. **Jung. Mädchen,** d. auch i. Geschäft m. thät. ist, sofort. **Besseres Mädchen** z. ält., alleinst. Ehepaar, vorzügl. Dienst, jetz. Mädchen 7 Jahre dort. **Rest. Mädchen** zum Alleindienen z. 1. Sept. **Viele Mädchen** für Küche u. Haus für sofort bei hohem Gehalt ges. f. **hier u. außerhalb. Für auswärtige** Stelle ist **Mieth- u. Reisegeld** hier. **Rest.-Köchin u. Küchenmädchen sofort** gesucht. **Mädchenheim,** Blücherstr. 5, a. Thür. B.

Gesucht für sofort eine **f. Köchin** Goldhahngäßchen 1, Löwen-Schänke.

Köchin, Mitte 20er, w. ein. Hausarb. übern., z. einz. f. Herrsch. ges. Fr. Hahnefeld, Reichsstr. 1, III.

Gesucht **junge Köchin** sowie eine **Kaffee-Mamsell.** Johannisgasse 11, I.

Besser. Mädchen,

welches perfect kocht und bess. Handarbeit macht, für kl. Haush., 3 Pers., nach Zeitz bei 240—300 ℳ Gehalt sogleich od. 1. 9. od. 15. 9. od. 1. Octob. gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. und Gehaltsanspr. u. Z. 3265 Exped. d. Bl.

Tüchtiges Mädchen
von 15—16 Jahren für Küche u. Haus mit guten Zeugnissen für 1. Sept. od. 15. Octbr. in besseren Haushalt gesucht
L.-Reudnitz, Eilstraße 8, II. Mitte.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges Mädchen für gute bürgerliche Küche u. häusliche Arbeiten neben einem Stubenmädchen. — Zu melden von 9 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags Grassistraße 21, II.

Mädchen, welches kochen kann u. Handarbeit übernimmt, sofort oder 1. Sept. bei hohem Lohn ges. Mit Dienstbuch zu melden Gohlis, Turnerstraße 28, Villa.

Sauberes tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus per 15. September gesucht. **L.-Lindenau, Demmeringstraße 24, I.**

Ges. z. 15. Sept. ein zuverlässiges Mädchen f. bürgerl. Küche u. Hausarb. Mit Buch zu meld. Elsterstr. 13, II. r.

Ges. ordl. **Mädchen** für Haus u. Küche zu ält. Leut., Stelle sehr gut Königsplatz 6, I. lks.

Ges. zuverl. **Mädchen** f. selbstst. Küche und Haus, g. Beh., L. 60—70 Thlr. Elsterstr. 16, I. r.

Gesucht ordentl. **Mädchen** für Haus u. Küche zu 2 älteren Leuten Katharinenstr. 7, II. r.

Anst. **Mädchen** f. Küche u. Hausarb. zu einz. Leuten sofort o. sp. ges. Hartelstraße 9, II. lks.

Ges. 1 Mädchen f. Küche u. Hs. b. g. Lohn u. Bh. sof. od. 1. Sept. Johannis-Allee 14, I. l.

Ges. sofort od. 1./9. tücht. Mädch. f. Kü. u. Hs. b. h. Lohn Leipzig-R., Georgstraße 38, Restaur.

Anst. Mädch. f. Küche u. Hs. zu ält. Leut. bei gut. Geh. u. sehr g. Behandl. ges. Emilienstr. 27, part. l.

Mädchen ges. für Küche u. Haus, kleiner Hausb., 50 Thlr. L., Rosenthalgasse 5, II. r.

Gesucht z. 1. September oder später ein streng solides, kräftiges, reinliches Dienstmädchen zu häusl. Arbeit. Mit gut. Zeugn. zu melden Keilstraße 3, III.

Ein junges flottes **Zimmermädchen** und **Kochlernende** für mittleres Hotel hier sucht sofort **Verein Leipziger Gastwirthe,** Königsplatz 2, I.

Stubenmdch., w. Silber u. Parq. verst., b. h. Geh. ges., jetz. 3 J. b., heir. Emilienstr. 27, p. lks.

Gesucht für kleinen Haushalt ohne Kinder ein ordentliches braves **Mädchen** für 1. September. Zu melden mit Buch Vormittags **Sidonienstraße 22, I.**

Gesucht zu älteren Leuten 1 Mädchen, vorzügliche Stelle, jetziges 3 Jahre da, 60 Th., gute Beh. Katharinenstr. 7, II. r.

Ein **Mädchen,** das sich z. Gästebedienen eignet, w. ges. Eilenstraße 69, Restaurant.

Suche **braves junges Mädchen** zu **älteren Leuten** Albertstr. 42, Hof, part. l.

Ges. zu ält. Leut. ein **Mädchen,** jetz. 3 J. da, 40—60 Thlr., 50 ℳ Weihn. Löhrstr. 2 b, II.

Gesucht für 15. Septbr. ein sauberes fleißiges Mädchen Zeitzer Straße 23, I.

● **Mädch.** z. alten Leuten b. 50 Thlr. Gehalt sof. gesucht. Meld. Windmühlenstr. 56, II.

Zum **1. Septbr.** wird ein **Mädchen** gesucht L.-Reudnitz, Oststraße 50, parterre.

Mehrere **Mädchen** sucht in gute Stell. bei hoh. Lohn Frau Frohwein, Schuhmacherg. 5, I.

☛ Ges. ordentl. **Mädchen** m. g. Zeugn. zu besserer Herrschaft Reichsstraße 1, 3. Et.

Mädchen von 15—18 J. w. z. e. a. D. sof. ges., gute Behandl. zugel. Elsterstr. 26, IV. l.

G. fl. Mädchen z. ält. Leut. Johannisgasse 11, I.

Mädchen ges., gute Beh., Katharinenstr. 7, II. r.

Ein **Dienstmädchen** kann gute Stellung erhalten zum 1. oder 15. September, Lohn 50—60 Thlr. Sidonienstraße 40, 1. Et.

Gesucht ein **Dienstmädchen** zum 1. Sept. Grimmaische Straße 29, II.

2 Buffetmamsells f. Bahnhöfe 1. Sept. gesucht Salzgäßchen 7, III.

Eine **Buffetmamsell,** hübsche Person, 40 ℳ, w. ges. von Frau Steinkopf, Katharinenstr. 7, II. r.

Bier- u. Weinkellnerinnen für hier u. ausw. sof. gesucht. **P. Kast, Schloßgasse 19.**

Bier- u. Weinkellnerinnen für hier und ausw. sof. ges. **A. Vieweg, Schloßgasse 20.**

Gesucht ordentliche reinliche **Aufwartung zur Aushilfe** Poniatowskystraße 2, part. r.

Stellengesuche.

Vertrauensstellung
sucht älterer prakt. Kaufmann als **Buchhalter, Cassirer, Leiter einer Filiale, Vertreter** zc. unter bescheidenen Ansprüchen. Vorzügliche Referenzen. Offerten bittet man unter **K. S. 410** an Herrn **Rob. Schäfer,** Brühl 59, gelangen zu lassen.

Ein **junger Mann,** militairfrei, gelernter Drechsler, mit Fachschulbildung, der mehrere Jahre als **erster Gehilfe** thätig war, **perfect in kaufmännischer Buchführung, allen Comptoirarbeiten u. Stenographie** zc., sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, **Stellung** auf dem Bureau eines beliebigen Groß- oder Fabrikgeschäfts zum Antritt per 1. October. Lebensstellung erwünscht. Offerten u. **A. U. 312** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

Ein junger **Kaufmann,** perfect in sämmtl. Comptoirarbeiten, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stellung auf einem Bureau. Antritt per 1. October, evtl. auch früher. Gefl. Offerten unter **A. T. 311** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

Junger Kaufmann
der **Colonialwaaren- und Delicatessenbranche** sucht, gestützt auf gute Zeugn., per 1. Sept. oder später Stellung auf **Contor oder Lager.** Derselbe würde event. auch zu anderer Branche übergehen. Gefl. Offerten unter Z. 3263 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann, 20 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht per 1. Octbr. in einem Colonial-, Material-, Delicateßgeschäft anderweitig als **Verkäufer** Engagement. Gef. Off. erb. an **E. Wedekind, Salzwedel,** Radestraße 1.

Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stellung als Lagerist, Expedient oder Reisender. Gef. Off. unter Z. 248 in die Exped. d. Bl.

Junger franz. Schweizer
sucht zur Erlernung des Deutschen Stellung als **Volontair** in besserem Materialwaarengeschäft. Branchekenntnisse vorhanden. Gef. Angebote an Frau **Moosdorf,** Leipzig, Scheiterstraße 24.

Personal, männl., aller Br., m. gut. Zeugnissen empfiehlt **A. Loff, Klostergasse 16, II.** ☛ **Telephon Amt I, 4177.** ☛

☛ **Boten, Portiers, Markthelfer, Packer, Kutscher, Bierf., Kellerarbeiter, Hausd.** zc. empf. stets kostenfrei **O. Frohberg,** Gr. Fleischergasse 21. Tel. I. 4479.

Junger, kräftiger Mann, 19 J., sucht St. als **Markthelfer** irgend welcher Branche. Gef. Off. an **L. Petzold,** Gohliser Str. 1.

Kräft. **Bursche** v. L. sucht St. als **Markth.** od. Bursche **O. Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21.

Kl. Damencapelle sucht ab 1sten Beschäftigung. Offerten u. B. 18 in die Expedition dieses Blattes.

Kindergärtnerin, bewährte Erzieherin, auch wirthschaftl. erfahr., sucht Stellung z. Erzieh. jüng. Kinder u. Leitung des Haushalts od. z. Gesellschaft u. Pfl. e. ält. Dame. Offerten erbeten an Frau Loebelling, Halle a/S., Schmeerstr. 17.

Ein junges **Mädchen,** das das Kochen, Nähen und Plätten erlernt hat und in den sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. October geeignete Stelle, wenn möglich als **Stütze der Hausfrau.**
Meldungen bittet man unter **A. B. 100** postlagernd **Eisleben** niederzulegen.

☛ **Empfehle 2 gute bürgerliche Köchinnen, die Handarbeit mit machen.** Frau **Frohwein,** Schuhmachergäßchen 5, I.

Eins. saub. Mädch., 19 J. alt, m. bügel. kocht, f. Stelle f. Alles zu einz. Herrsch. Kramerstr. 3, I. r.

☛ **Empf. Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädch.,** a. Z., Katharinenstr. 7, II. r.

Mehrere brave treue **Mädchen** mit vorzügl. Zeugn. **suchen Stell.** für Küche und Haus im **Mädchenschutz,** Schuhmacherg. 11.

Mädchen f. K. u. H., f. g. Zgn., f. Stell. in jüdisch. Fam. d. Inst. Mädchenheim, Blücherstr. 5.

Stelle f. e. Mädchen in 20er J., Küche, H. u. Stub., 1. od. 15. Reichsstr. 5, Durchg., Seifengesch.

Zuverl. ält. Perf., fertig f. Küche u. Haus, m. Prima f. Zeugn., f. Stelle Elsterstr. 16, I. r.

Ein saub., brav. 19j. Mädch. f. St. für Küchen, Haus, gut. Zeugn., Gustav-Adolfstr. 44, 1 Tr. r.

6 Mädch. f. K. u. H., u. Stubenmädch. m. g. Z. empf. Fr. Anne, Schkeuditz, Kirchstr. 3.

Perfectes Stubenmädchen
sucht sofort oder später **Stelle** bei feiner Herrschaft. Gute Zeugnisse. Zu erfragen Connewitz, Lange Str. 48, Hh. pt. (Engler.)

Ehrl., anst. Mädch. f. St. z. 1. Sept. f. Hausarb. u. Ladengeschäft b. Arndt, Kunst. Steinweg 5, II.

Ein **Mädchen,** welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stellung bis 1. September. Sidonienstraße 40, 1. Et.

Ein tücht. **Mädchen,** in Allem erfahr., sucht St. ausw. d. Frau Frohwein, Schuhmacherg. 5, I.

Mädchen in ges. Jahren sucht bald Stelle für Alles. Fr. Hahnefeld, Reichsstr. 1, III.

☛ **Empf. tücht. Mädchen** für hier u. ausw., gut. Zeugn., Katharinenstr. 7, II. r.

■ K. saub. **Mädch.** sucht St. f. Hotel od. Restaurant. **F. Rhode,** Windmühlenstraße 56, II.

Treues, bescheidenes **Mädchen** mit sehr guten Zgn. sucht St., zu spr. v. 4 Uhr Löhrstr. 2 b, II.

Kräft. 19j. Mädch. f. Stelle u. ausw. Kramerstr. 3, I. r.

Ein j. kräft. Mädchen, 16 J., sucht Stelle für 1—2 Kinder und häusliche Arbeit Turnerstraße 21, III. rechts.

Als Milchmädchen
mit Pferdegeschirr nach der Stadt sucht für Neujahr 1899 in Nähe Leipzigs Stellung. Off. unt. M. B. 100 **postlag. Hauptpost Meißen.**

Anst. **Mädchen sucht Aufwartung** für Vormittags, Lampestraße 11, 4. Etage links.

Miethgesuche.

Ein besseres Restaurant oder Vergnügungsetablissement in Leipzig oder Vorort wird zu pachten oder zu kaufen ges. Adr. u. B. 61 Expedition dieses Blattes.

Stallung

gesucht, auch in herrschaftlichem Hause mit Wagenremise und Kutscherwohnung (für leichteren herrschaftlichen Wagen und ein Pferd) in der Nähe der Colonnadenstraße. Adressen sub A. 243 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Alleinstehende Dame sucht ruh. Stadtwohn. 1. Oct., Pr. etwa 700 ℳ. Off. u. B. 62 Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann
sucht z. 1. September möblirtes Zimmer mit Kost in der Nähe des Brühls. Gefl. Offerten unter Z. 3249 an die Expedition d. Bl. erb.

Suche für meine 15jährige Tochter, welche dortige Schule besuchen soll, einfache

Pension

in gebild. Familie, wo dieselbe in jeder Beziehung gut aufgehoben ist und Gelegenheit hat, täglich eine Stunde Clavier zu üben.
Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter **A. 240** in die Expedition dieses Blattes erb.

Kurprinzstr. 5 1. Oct. großes Entresol, 8 Räume, zu Geschäft u. Wohnung. Näheres daselbst, Lampengeschäft.

Mozartstr. 5 zu Ostern großer Laden, event. getheilt, mit anschl. Nebenräumen.

Herrschaftliche Wohnung

Bismarckstraße, Eingang Wiesenstraße 11, **Hochparterre,** 5 Zimmer, große Veranda, schöner Garten, Bad, Wasserclosett u. s. w., 1. Oct. zu vermiethen. Nach Wunsch renovirt. ◻ Näheres Wiesenstraße 19 b durch den Besitzer.

Inselstrasse 2, in vornehmem Hause, per 1. October ein Hochparterre mit 4 zweifenstrigen Zimmern, Bad, Veranda, Garten, zu vermiethen.

Parterre, Veranda, gr. Garten, Hohe Str. 15. Bad, 7 Wohnz., 1900 ℳ. Jederzeit Ausk. **Sidonienstr. 24** und **R.-A. Scheuffler,** Neumarkt Nr. 40.

Lampestrasse No. 9

1. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, desgleichen **2. Etage,** 5 Zimmer, Bad und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Besichtigung von 11—1 und 4—6 Uhr.
Näheres beim Hausmann **Grassistraße 36, E.,** oder **an der Panorama-Casse.**

Gustav-Adolfstraße 25 herrschaftl. Logis, 1. Etage, 4 Zimmer, Bad und Zubehör, 1050 ℳ, per 1. Octbr. Näheres part. links.

Am Johannisthal, Brüderstraße 63,

geräum. 1. Etage, 6 Zim., Bad zc., gesund u. ruh. gel., p. 1. Oct. zu verm. Näheres 2. Etage.

Ecke Löhr-, Keilstraße 1, Südseite, nahe Prom., Markt, Börse, Bahnh., 7 heizb. Zim. Flügelth., **2. Etage,** 1380 ℳ, Parq., D.-Fenst. u. Jalous., Clos., Gas u. Wass., K., Mädchenk., Keller, als Wohnung sofort oder später, vollst. erneuert. Näh. im Hof, Contor.

Bismarckstr. 13, Ecke Davidstr. 1, elegante herrschaftl. 2. Etage per 1./9. 98 zu verm. Zu besicht. v. 11—1 od. 3—5 Uhr.

Mozartstr. 5, gegenüber **Concerthaus,** 3. Et., verb. mit 4. Et., **7 Zim., Veranda, Bad,** Zubehör, **1800 ℳ,** Ostern oder früher.

In unserem Bankgrundstück Brühl 75/77

sind sogleich oder später 2 Wohnungen anderweit zu vermiethen:
a. im Vordergebäude III. Stock 5 Zimmer und Zubehör, 1200 ℳ p. a.,
b. im Seitengebäude III. Stock 4 Zimmer und Zubehör, 750 ℳ p. a.
Näheres durch den Hausmeister.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Dufourstrasse 19, Nähe Fleischplatz, herrsch. Et. im Ganzen oder getheilt zu verm. Zu besicht. von 8—12 und 3—5 Uhr. Näh. part. b. Besitzer.

Grassistr. 48 elegante herrsch. Wohnungen, 6, 8, 10 und 12 Zimmer, mit reichl. Zub., Balcon und Erker, per 1./9. 98 zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnungen

in meinem neuerb. Grundst. Ecke Charlotten- u. Breitkopfstraße, per 1. Oct. d. J. beziehbar, sind zu vermiethen. Preis 470—1100 ℳ. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wedel, Ecke Kossitzstraße, sowie beim Besitzer, Sellerhausen, Wurzener Straße 105, Heynold.

Aeußere Hallesche Str. 13 ½, **2. Etage l.,** 4 Zimmer u. reichl. Zubehör. Garten per 1./10., 580 ℳ. Näh. b. Hausmann.

☛ **In meinem neuerbauten Vorder- u. Gartengebäude Könneritzstr. 25, Neuschleußig, sind noch herrschaftl. Wohnungen mit Balcons, direct am Scheibenholze,** zum 1. October 1898 oder für später im Preise von 600—750 ℳ, **auf Wunsch mit Garten,** zu vermiethen. Näheres beim **Polier oder Hausmann, welcher Sonntags auch auf dem Bau anwesend ist,** und **Turnerstraße 8, part. links,** Leipzig.

Vermiethungen.

Flügel, Pianinos,
Harmoniums, mit u. ohne Orgel-Pedal, vermiethet **O. A. Klemm,** Neumarkt 28, I. Kgl. Sächs. Hof-Musikalienhdlg.

Pianinos billig zu verm. **Jacobstraße 7.**

Fleischerei,

günstigste Lage Leipzig-Connewitz, Bornaische Straße, vis-à-vis der Querstraße, ist per 1./1. 99 oder später zu vermiethen. Auch ist daselbst **Laden mit großer Werkstelle und Hofraum** zu vermiethen.
Näheres bei **H. Engel,** Bornaische Str. 21.

Schlosserei
in bester Lage eines Vorortes Leipzig-West mit guter Kundschaft ist wegen Todesfalls sofort zu verpachten od. zu verkaufen. Näh. beim Localrichter **Sachse,** L.-Kleinzschocher, Plagwitzer Straße 72 b, part.

Mein in der bedeutenden Bade- und Industriestadt **Ilmenau** gelegenes

Wiener Café,

verbunden mit Conditorei,
beabsichtige ich anderer Unternehmungen halber getrennt oder ganz an einen cautionsfähigen Wirth resp. Conditor **zu verpachten,** event. **zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer **Max Dittmar.**

Ritterstr. 17

ist die sehr vortheilhaft gelegene **I. Et.** als Geschäftslocal oder Wohnung f. 1. Oct. beim Besitzer 2. Etage zu vermiethen.

Grimmaische Str. 22, III.
sind zwei Zimmer zu **Geschäftszwecken** ob. an einen einz. **Herrn** per 1. Oct. zu verm. Zu besichtigen von 11—4 Uhr. **G. Preller.**

Ein die Oster- und Michaelis-Vormessen besuchender **Verkäufer, Miether** einer in vier Zimmern, Alkoven, Küche u. Zubehör besteh. Etage in der **Petersstraße,** sucht per sof. oder **später** einen Aftermiether, der nur während dieser beiden Vormessen 3 Zimmer freizumachen hätte, jedoch trotzdem auch während dieser Zeit darin wohnen bleiben könnte. Die Wohnung ist besonders geeignet für eine Wittwe oder kleine Familie mit einem erwachsenen Kinde. Off. unter A. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Messvermiethung.

Ein Schaufenster in best. Lage, Petersstr., für Vormesse zu vm. Off. u. B. 41 Exp. d. Bl.

Laden
nebst angrenzender **Wohnung** Lützowstraße Nr. 1b für 500 ℳ zum 1. October zu vermiethen. **Rechtsanwalt Kretschmer,** Neumarkt 16, II.

Laden

Neumarkt 12 1. Octbr. zu verm.

700 ℳ ½ 1. Et. per sofort od. 1. Oct., als Comptoir od. Wohnung.
600 ℳ ½ 3. Et., Wohnung, per 1. Oct. zu vermiethen **Nordstraße 14.**

Freundl. **Contor** mit Telephon-Einricht. sofort für 200 ℳ Parthenstraße 6, III.

Ca. 1300 ◻ Meter
Fabrikräume
mit Dampfheizung
in **Anger, Wiebelstraße 4,** zu vermiethen. Gewünschte Veränderungen werden ev. vorgenommen. Näheres beim Besitzer **Albertstraße 36, III.**

Schlachtküche u. Räucherei,
Moltkestrasse 23
für ℳ 150,— per 1./10. **miethfrei.** Näheres **Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.**

Kellerräume
als **Niederlage** Braustraße 25 sofort oder später zu vermiethen.
Rechtsanwalt Kretschmer, Neumarkt 16, II.

2 Pferdeställe, 4 Stände,
mit **Wagenremise, Heu- u. Strohboden** in herrschaftl. Grundstück, Kronprinzstr. 21, **miethfrei.** Näheres **Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.**

Stallung für 1 Pferd
Könneritzstr. 93 zum 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann oder bei **O. Trautscholdt,** Elsterstraße 14.

Weststraße 68,

Hochpart. ℳ 1080; 1. Et. ℳ 1250. Vorgrt., ruh. staubfr. Lage; gr. sonnige Veranda.

Schwägrichenstraße 17
herrschaftl. Parterrewohnung zu verm.

Dicht am Rosenthal
ist die geräumige, neu hergerichtete erste Etage **Färberstraße 15, Ecke der Auenstraße,** 6 Zimmer, Bad und Zubehör, für 1200 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst im 4. Stock.

1 helles **Hoflogis,** 1. Et., m. Hausmannsdo. an einz. Familie 1./10. z. vm. Nordstr. 27, III.

Lessingstraße 26
ist die zweite Etage,
bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bade- und Nebenräumen, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Dufourstraße 24, III. Geschoß, 3 Zimmer, Zubehör, 500 ℳ.
Braustraße 6, II. Geschoß, 4 Zimmer, Zubehör, 560 ℳ.
Braustraße 8, II. Geschoß, 7 Zimmer, Zubehör, 900 ℳ,
zum 1. October d. Js., bez. 1. April 1899 **zu vermiethen.**
Rechtsanwalt **Kretschmer,**
Braustraße 2, I. und Neumarkt 16, II.

Haydnstr. 3 1. Oct. **3. Et.,** 3 Z., 2 K. u. Zub. Näh. b. Hausm. Souterr.

In meinen beiden Neubauten
Auenstraße 26 und 28
sind per 1. October oder sofort herrschaftliche Wohnungen
im Preise von 900—1050 ℳ mit Garten und Veranden zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann 4. Etage.

■ **Südstrasse 62** ■ einige Logis 1./10., eins mit Hausmannsposten, zu vergeben.

L.-Eutritzsch, Carolastr.,
Wohnungen mit Garten, 3 Z., K., Bad, Mädchenk. von 800—1000 ℳ per Octbr. zu vermiethen. Näh. Delitzscher Str. 7, Contor.

Gohlis, Lange Str. 41
(ruhige Wohnlage), ist eine freundliche halbe **erste** und eine desgl. **zweite Etage** für 550 resp. 560 ℳ pr. 1. October a. c. zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Gohlis, freundl. Viertel, Menckestraße 24 schöne Wohnungen, 380—450 ℳ, 1. October. **M. Naumann.**

Gohlis, Blumenstraße, ganze 3. Etage, 7 Z. Front, per 1. October zu vermiethen. Näher. Wolfsendorfer Straße 34, 2. Etage.

Logis von 400—530 ℳ zu vermiethen L.-Gohlis, Menckestraße 22, **Recker.**

Lindenau,

Lützner Straße 28, freundliche Halbetage, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort zu vermiethen für 550 ℳ.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bernhardstr. 10, Lindenau, 1. Etage, 5 Wohnräume u. reichl. Zubehör, zum 1/10. für 525 M zu verm. Näh. beim Hausm. od. bei **O. Trautschold,** Elsterstr. 14.

Könneritzstraße 108 schöne Parterrewohnung, 3 zweif. Stuben, 3 Kammern, Gärtchen, zum 1. October für 600 M zu verm. Näheres beim Hausmann Nr. 110, part., oder bei **O. Trautschold,** Elsterstraße 14.

Könneritzstraße 93 zum 1/10. 3 Wohnungen zum Preise von 340—450 M zu verm. Näheres beim Hausmann oder bei **O. Trautschold,** Elsterstr. 14.

Garçonlogis, fein möblirt, zu vermiethen Czermak's Garten 9, I. links.

Separat. eleg. Garçonl. auf Tage, Woch. sof. b. einz. D. Nürnb. Str. 9, III., nahe Post.

Besseres Garçonlogis mit und ohne Schlafzimmer Stephanstraße 22, II. r.

Leibnizstr. 8, part. r., fdbl. **Garçonlogis,** 18 M.

Fein., ruh. **Garçonlogis** Gartenstr. 19, III. l.

Garçonl. f. anst. H. z. v. Windmühlenstr. 47, II. r.

F. saub. **Garçonl.** f. H. Sternwartenstraße 61, I.

Garçonlogis sof. Nürnberger Str. 45, IV.

Garçonlogis f. Leibnizstraße 16, 2. Et.

Garçonlogis, fr., angenehm, Hohe Str. 6, II.

Gut möbl. **Garçonlogis** Carolinenstr. 26, I. r.

☛ Fdbl. **Garçonl.** 1. Sept. Blumeng. 9, I. l.

Sehr ang. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. an gebild. Herrn od. Dame Lindenstr. 22, I.

☛ **2—3 leere eleg. Zimmer** ☚ Schützenstraße 10, II., Eing. Querstraße.

Schön. ruh. **Zimmer** für nur sol. Herrn od. Dame, Stud. od. Lehr., z. verm. Dorotheenstr. 6, II.

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Groß-Zschocher, „Stadt Leipzig", H.-St. Elektr. B.

Möbl. Stübchen od. b. Schlafst. Gartenstr. 14, p. l.

Fdbl. g. möbl. Zimm. b. zu verm. Hohe Str. 21, p.

Ein f. möbl. Zimmer frei Matthäikirchhof 4, II.

Fdbl. St. als Schlafstelle Hallesche Str. 1, 4. Et.

Fdbl. **Schlafstelle** f. H. Windmühlenstr. 7, r. 1. Et.

Schlafstelle f. H. Thomasiusstr. 16, Hg. I.

Fdbl. Schlfst. f. H. Ranstädter Steinweg 44, I. l.

Fdbl. Schlafst. f. Herren Kohlenstr. 26, II.

Privatlogis I. Ranges Czermak's Garten 12, p. u. 1. Etage. Möbl. Zimmer auf Tage und Wochen.

ff. Privat-Logis, möbl. Zimmer, tageweise Elsterstraße 22, 1.

ff. Privat-Logis, möbl. Zimm., tagew. z. v. Windmühlenstr. 49, p. r.

Vorz. Pens. A. d. Pleiße 9a Lurgenstein's Gart., I. recht. Haus, Prom.

Vorzügl. Pension in guter Fam., feinste Empf. An der Pleiße 5, part. u. 1. Et.

Volksthümliche Feier des Sedan-Tages der Turnvereine Leipzigs

am 28. August 1898, Nachmittags 3½ Uhr, auf dem Sportplatze.

Eintrittspreise:
30 ₰ für Fußgänger,
20 ₰ Zuschlag für Tribünenkarten.
Im Vorverkauf:
20 ₰ für Fußgänger,
20 ₰ Zuschlag für Tribünenkarten.

Vorverkaufsstellen:
Herm. Dittrich, Hallesche Straße 2/4 und Weststraße 32.
Gust. Kietz, Petersstraße 17.
H. Waszlewsky, Grimmaische Straße 12.
Rich. Hertel, Katharinenstraße 21.
Carl Flatau, Göthestraße 5, Peterssteinweg 10 und Lortzingstraße 1.
Herm. Schulze, Sidonienstraße 51.
Friedr. Köthe, Nürnbergerstraße 5.
Emil Zirrgiebel, Kurprinzstraße 2.

Die Mitglieder der Turnvereine Alt-Leipzigs erhalten die Karten für Zugtheilnehmer zu 10 ₰ in ihren Turnhallen.

Die Vereine des Schlachtfeldgaues bitten wir, den Bedarf an Eintrittskarten für Zugtheilnehmer in den Turnhallen des Allgemeinen Turnvereins und des Leipziger Turnvereins in Leipzig zu entnehmen.

Der Ausschuß der Turnvereine Leipzigs für eine volksthümliche Feier des Sedantages.

Prof. **M. Küchenmeister,** Vorsitzender. **Friedr. Graupner,** Schriftführer. **Alfred Bendix,** Schatzmeister.

Krystall-Palast — Sommer-Variété.
Grosser Erfolg sämmtl. Specialitäten I. Ranges.
Anfang 8 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Dutzendkarten M 3,60.

Battenberg.
Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Strassenbahnverbindung mit allen Linien.
Täglich Abends 8 Uhr **Künstler-Vorstellung.**
3 neue Debuts.
More Bolton, ausger. Mimiker.
The Welsons, Prod. an hängenden Seilen.
Alexandroff-Truppe, russ. Sänger- u. Tänzer-Gesellschaft.
Num. Billets bei Herrn **Franz Stein,** Markt 16, und **Battenberg.**

Albert-Theater.
Hôtel Stadt Nürnberg.
Täglich grosse Variété-Vorstellung.
Heute Montag, den 22. Aug., Anf. 8 Uhr. Variété ½9 Uhr.
Hercules, Rasso: mit seinem eisernen Riesen-Spielzeug.
Kolossal! Streckt 2 Radfahrer sammt Rädern. Phänomenal!
9 weitere erstclassige Attractionen 9
Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten halbe Preise.
Concert-Garten Entrée frei.

Sommer-Theater
Lindenau Drei-Linden
Täglich Vorstellung! Volles Orchester!
Heute Montag, den 22. August,
Auftreten von Frau Agnes Triebel-Schlegel, zum ersten Male:
Der Störenfried, Lustspiel in 4 Acten.
Tägl. Gastspiel d. Balletgesellschaft Mikado.
Dutzendkarten, giltig für den reserv. Platz, Pr. 6 M, an der Casse. Alles Näh. siehe Placatsäulen. Dir.: Triebel-Schlegel (P. Conradi).

Panorama.
Heute Montag bei günstigem Wetter:
Grosses Militair-Concert im Garten,
ausgeführt von dem vollzähligen Musikcorps des 134. Regiments.
Direction: Stabshoboist **Jahrow.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Oswald Schlinke.

Gute Quelle
Brühl 42. Nähe der Bahnhöfe.
Täglich Große Specialitäten-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. Vollständig neues Programm. Entrée 30 ₰.
f. Lagerbier, Riebeck & Co., ⁴/₁₀ 15 ₰. f. Bayerisch und Lichtenhainer. Gute Küche, civile Preise. Mittagstisch von 12—3 Uhr. H. Fritsch und J. Stahlheuer.
☛ **Tunnel:** Auftreten der Concertgesellschaft Schroeter, 5 Damen, 3 Herren.

Pologne
Restaurant A. Ritter
Künstler-Specialitäten-Ensemble „Farinelli".
Wiener Schrammel-Musik. Glockenharfen. — Orchestre Parisien. — Posaunen von Jericho. — Span. Mandolinen-Quintett. — Ocarinen-Quintett.

Sanssouci.
Heute Montag Abend: **Grosser Ball.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Ballmusik der Hauscapelle.
Dienstag: Militair-Concert und Ball. Capelle 106er.

Schützenhaus L.-Sellerhausen
Heute
Grosses Extra-Concert
vom Neuen Leipziger Concert-Orchester
unter Leitung des Herrn Musikdirector G. Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugskarten giltig.
Nach dem Concert grosser Ball.
Specialität: ☛ Ente mit Krautklößen. ☚
Carl Trojahn.

Schiller-Schlösschen
Heute Montag, den 22. August, Abends 8 Uhr:
Extra-Concert und Ball
Capelle: 106. Direction: Herr J. Matthey.
Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten giltig. Hochachtungsvoll Fr. Müller.

Kaiserpark L.-Gohlis.
Heute und jeden Montag von Abends ½8 Uhr an
☛ **Concert und Ball.** ☚
Eintritt frei. Tanzaccord 50 ₰.

Friedrichshallen
L.-Connewitz.
Heute Montag, den 22. August cr.:
Grosses Extra-Militair-Concert
ausgeführt vom
Trompetercorps des Kgl. Sächs. Ulanen-Regiments No. 18
unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn A. Söhner.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. **Nach dem Concert Ball bis 1 Uhr.** Vorzugskarten giltig.
☛ Sehr gediegenes Concertprogramm und neueste Tänze. ☚ E. Wieke.

Mockau Alter Gasthof.
Heute Großes Militair-Extra-Concert u. Ball,
ausgeführt von der Capelle des 106. Regiments. Director: Herr Matthey.
Anfang ½8 Uhr. Max Richter.

Café Pfau
Erstes Wiener Café
Leipzig, Plauenscher Hof.
Kalte Ente. Kalte Ente.
Specialität: Eierpunsch. Specialität: Eierpunsch.
Brühl No. 23. Plauenscher Platz No. 1 u. 2.
An der Promenade, Nähe des Alten Theaters, der Börse u. der Bahnhöfe.
Lese-, Spiel- und Billard-Salon.
Empfiehlt zur gegenw. Jahreszeit:
***Eis** Vanille, Frucht*
Eis-Creme
Sorbet
Punsch Romaine
Eis-Café
Eis-Chocolade
Camp. Robler
Cherry Cobler
Div. Limonaden.
Hochachtungsvoll ***Louis Pfau.***

Hôtel Fürstenhof Leipzig.
Am alten Theater. Neuer Besitzer. Löhrsplatz Nr. 4.
Dem verehrl. Publicum halte zur Abhaltung von Festlichkeiten und Hochzeiten unsere kleinen und großen Säle bestens empfohlen.
Director **Franz Gaenger.**

Oesterreich. Damencapelle
Thüringer Burg, Johannisplatz 19.

„Lederhof"
Restaurant (nach Aschinger)
Hainstrasse No. 17, Hof rechts.
Lagerbier à Glas 0,3 Ltr. 10 ₰. **Löwenbräu u. Culmbacher** à Glas 0,2 Ltr. 10 ₰. **Belegte Brödchen** à 10 ₰. **Bierwürstchen** à Paar 15 ₰.
L. Tilebein Nachf., Hainstr. 17.

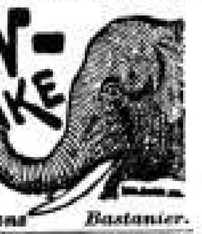
Goldner Helm, Eutritzsch.
Heute: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.
Empfehle f. Vereins-Lager und -Böhmisch, pa. Kulmbacher (Petz-Brauerei) und hochf., gut gepflegte Döllnitzer Rittergut-Gose.

Falstaff.
[illegible]
Weinhandl. u. Weinstuben.
Ausschank vorz. gel. Weine, kalt. Buffet. Gemüthl. Aufenth. Freundl., aufmerks. Bedienung. **Aug. Götze.**

Hotel Schloss
„Drachenfels"
August Schöpfel.
Im schattigen, zug- und staubfreien Park der herrlichste Aufenthalt für Familien, bei stadtbekannter Verpflegung.

Eis
Frucht und Vanille
☛ à Portion 20 Pfg. ☚
Außer dem Hause à Liter 2.50 Mk.
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17. A. I. 2368.

Kräft. **Mittagstisch** à 40 ₰ Querstr. 15, I.

Nicolaistr. 6. Elefanten-Schänke

Heute Montag:
Bayr. Kalbshaxen.
ff. Kulmbacher Rizzi-Bräu.
☛ Freundliche Garten-Anlage!
Franz Bastanier.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber **Bruno Fröhlich,** gegenüber d. Krystall-Palast. Tel. A. I. 4980.
☛ **Heute: Schweinsknochen.** ☚
NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfg.

Gosenschenke - Eutritzsch.
☛ **Heute Schweinsknochen.** ☚
Georg Pfotenhauer.

Gosenschlösschen Eutritzsch.
Heute: **Schweinsknochen.** J. Jurisch.

Zill's Tunnel. Heute Eisbeine.

Orth's Radfahrbahn,
Querstrasse 13.

Zu unseren jeden **Montag von 12—1 und 7—8 Uhr** stattfindenden Erläuterungen der Behandlung, des Auseinandernehmens und der richtigen Zusammenstellung des Rades laden wir ergebenst ein.
Orth & Co. (Gerhardt).

D. G. ½8 Uhr Theater-Restaurant.

Vermischte Anzeigen.

Aufforderung.
Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß d. verstorb. Schlossermstr. **Richard Wolf** in L.-Kleinzschocher Forderung haben od. demselben etwas schulden, werd. hierd. aufgefordert, bis 28. d. M. ihren Verpflicht. nachzukommen, resp. ihre Forder. b. d. Erben daselbst anzumelden.

Jagd.
Reis. Ingenieur, waidger. Jäger, ferner Schütze, sucht Anschluß. Gefl. Offerten sub B. 60 in die Expedition dieses Blattes erb.

2 anständige j. Damen wünsch. e. bess. **Bergn.-Verein** beizutreten, nicht Sonnab. Offerten unter E. M. Königsplatz 7.

L. S. 100. Brief liegt hauptpostlagernd u. L. S. 100. B. bis Mittag abholen.

Reclamen.

Invalidendank
Nicolaistr. 2, I., Ecke Grimm. Str., empfiehlt seine
Annoncen-Expedition.
Von früh 8 bis Abends geöffnet.
Fernsprecher: Amt I., Nr. 2263.

Vereinigte Tischlermeister
Markt 11 Aeckerlein's Haus (gegenüber dem Rathhausthurm) empfehlen
Möbel
in allen Preislagen.
Garantirt solide Ausführung.
Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

ASTHMA UND KATARRH
Geheilt durch die **CIGARETTEN ESPIC** oder das PULVER
BEKLEMMUNG, HUSTEN, SCHNUPFEN, NERVENSCHMERZ
In allen Apotheken: fr. 2 die Schachtel. En gros Verkauf: 20, Rue St. Lazare, Paris.
Man verlange die nebenstehende Unterschrift auf jeder Cigarette.
Belladonna 0,30, Stechapf. 0,35, Bilsenkr. 0,05, Wasserfenchel 0,05, Opiumextract 0,013, jede Cig. 1 Gr.

☛ **Zu haben** in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen. ☚
DR. THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE TRADE MARK SEIFEN-PULVER
Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
☛ **Man achte genau** auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".** ☚

SLUB
Wir führen Wissen.

Blinder Clavierstimmer Harzer,
Gohliser Straße 1, part., wird als sehr tüchtig angelegentlichst empf. von Director Büttner-Dresden und P. Wurlitzer-Leipzig.

Sommermalschule Ahrenshoop.
Von Mai bis October jederzeit Aufnahme. Tägl. Correctur. Eig. Villa mit Atelier. Seebad. Mäß. Preise. 1897: 25 Studirende. Prospecte durch P. Müller-Kaempf & F. Wachenhusen, Ahrenshoop b. Wustrow, Mecklbg.

Wurzen. Tausend Dank für das mir Gesandte. Bin hochbegl. In tr. Liebe ewig Dein.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter **Elisabeth** mit dem Hauptmann im Oldenburgischen Infanterie-Regiment No. 91 und Adjutanten der 38. Infanterie-Brigade Herrn **Hellmuth Freiherrn von Maltzahn** beehre ich mich anzuzeigen.
Leipzig, im August 1898.
Margarethe Arndt
geb. Eyfferth.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Arndt**, Tochter des verstorbenen Universitäts-Professors Herrn Dr. **Wilhelm Arndt** in Leipzig und seiner Frau Gemahlin **Margarethe** geb. **Eyfferth**, beehre ich mich anzuzeigen.
Hannover, im August 1898.
Hellmuth Freiherr von Maltzahn,
Hauptmann im Oldenburgischen Infanterie-Regiment No. 91 und Adjutant der 38. Infanterie-Brigade.

Ernst Frenzel
Jenny Frenzel
geb. Lochmann
Vermählte.
Leipzig, 22. August 1898.

Gestorben: Frau Emilie Winkler geb. Köbel in Kabitzsch. Herr Max Roetzel, Chemiker in Dresden. Frau Amalie Auguste, Poppitz in Rochlitz. Frau Elisabeth Katharina verw. Darrass geb. Lehe in Dresden. Herrn Hugo Dessing's, Photograph in Meißen, Sohn Julius. Herr Gotthelf Heinrich Schlechte, Kgl. Amtsstraßenmeister in Radeberg. Herr Theodor Ehler, Schiffbau-Ingenieur in Dresden. Frau Christiane verw. Schmidt geb. Häßler in Reuth i. V. Herr Hermann Otto Borkel in Chemnitz. Herr August Burkert, Restaurateur in Crottendorf. Frau Emma verw. Lehrer Werner in Wilschen bei Dresden. Herr Moritz Töhnel, Mühlenbesitzer in Gehna. Herrn William Müller's in Meerane Tochter Ella. Frau Martha Heinich in Limbach. Frau Anna Thusnelda Sieranz geb. Nitzsche in Großa. Frau Sophie Clara Grobe geb. Liebert in Oberfrohna. Fräul. Auguste Martha Grünert in Frankenberg. Frau Anna Louise verw. Thieme in Glauchau. Herr Julius Golbrig, Privatier in Zwickau. Herrn Leonhard Klauß' in Plessa Sohn Georg. Herrn Hermann Steuer's in Frankenberg Sohn Max Theodor. Frau Marie Auguste verw. Weber geb. Wolf in Dresden. Frau Marie verw. Schneider's in Löbtau Sohn Alfred. Frau Marie Brückner geb. Paulenz in Dresden. Herrn Richard Schneider's in Coplitz Tochter Gretchen. Herr Johann Paul Harnapp, Kaufmann in Demitz-Thumitz. Frau Christiane Wilhelmine verw. Epold geb. Spindler in Reichenbach i. V. Herr Emil Albin Weck, Roßschlächter in Reichenbach i. V.

Sonnabend Abend verschied nach Gottes Willen plötzlich, aber ruhig unser sehr und innig geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder
Ernst Strack.
Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 21. August 1898.
Augusta Strack geb. Willesford,
Daisy Strack,
May Strack,
Harry Strack,
Charlie Strack,
Frau Baurath **Strack** geb. Tischbein,
Herr Professor **Strack,**
Frl. **Martha Strack,**
Frl. **Molly Strack.**

Heute früh 5 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein geliebter Gatte, unser theurer Vater, der Amtsgerichtssecretair und Hypothekenbuchführer a. D.
Herr Anton Ferdinand Wolf,
Ritter des Königl. Sächs. Verdienst- und Albrechtskreuzes.
Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an
Leipzig, den 21. August 1898.
die Hinterbliebenen.
Die Beerdigungsfeierlichkeit findet Dienstag Vormittag 11 Uhr im Trauerhause, Bayerische Strasse 95, II., statt.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsfeierlichkeiten für Leipzig und Umgegend unter Zusicherung bekannter pünctlicher Bedienung und erbittet gütige Aufträge nur direct nach der Wohnung **Neukirchhof 30, II.** Fernsprech-Einrichtung nicht vorhanden.

Telephon: 798. **M. Ritter,** Telephon: 798.
Beerdigungsanstalt.
32. Matthäikirchhof 32.
Eigene Geschirrhalterei. Grosses Sargmagazin.

Carl Güttig, Leichenbestatter,
Markthallenstr. 14, Fernsprecher 2376.

August Meckel, Leichenbestatter. Größtes Lager in Metall-Parade-Särgen, dergl. in Holz. — Eigene Geschirrhalterei. — Fernspr. I, 1739. — Kohlgartenstraße 67, I. Depot: Wurzner Straße 41.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. **Schwimm-Bassin 20°.** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmbaum, für kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürlichen Quellen von Kissingen, Franzensbad, Nauheim, Marienbad 2c. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Marienbad: Schwimmbassin. Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Kastendampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. Massage. Damen: 1-4 Uhr.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Russ. Dampf-, irisch-röm., Kastendampf-, Sand- und Wannenbäder. Krystallklares Wasser.

Augustusbad, Poststr., Dampfkasten-, Kiefernadelbpf.-, Wannen- u. Sitzbäder Güsse, Packng., Massage, Moor-, Lohe-, kohlens. B. u. a. m. Prosp. gr.

Speiseanstalt I. II. Dienstag: Gelbe Erbsen mit Schweinefleisch. D. V. Liebmann. Kartoffeln u. Petersilie m. Schöpsenfl. D. V. Strobel.
Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Montag: Schweinefleisch und weiße Bohnen.

Königreich Sachsen.

-m. **Leipzig**, 21. August. Der für dieses Jahr nach Leipzig einberufene X. Deutsche Sattler-, Riemer- und Täschner-Verbandstag hat heute unter Betheiligung zahlreicher Delegirter von Innungen und Bezirksverbänden und Innungsmitgliedern im Etablissement Bonorand seinen Anfang genommen. Wie die Sattler-Innung zu Leipzig sich bemüht hatte, den erschienenen Theilnehmern für alle Festtage mit einem ebenso vielseitigen als genußreichen Programm aufzuwarten, so waren es ihre Mitglieder auch, welche den von fern und nah herbeigekommenen Collegen den ersten herzlichen Empfang bereiteten. Nach dem Nachmittags-Concert bei Bonorand, begann die Vorversammlung, welche einen mehr zwanglosen Charakter trug. Sie galt der Begrüßung der erschienenen Delegirten und Gäste, welche durch den Vorsitzenden des Bundes deutscher Sattler-, Riemer- und Täschner-Innungen, Herrn M. Scheffler-Berlin geschah, der Feststellung der Geschäftsordnung, wie der Festsetzung der Tagesordnung durch den stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Herrn H. Luczynski-Berlin und der Verkündigung des Festprogramms durch den Obermeister der Sattler-Innung zu Leipzig, Herrn Jul. Reppenhagen. Ein fröhlicher Commers schloß sich an. An der Ausstellung, welche aus Anlaß des Verbandstages in der westlichen Colonnade des Etablissements Bonorand veranstaltet worden, haben sich sowohl Mitglieder der Verbandsinnung, als auch Fabrikanten, welche mit dem Sattlergewerbe in Verbindung stehen, rege betheiligt. Sie umfaßt Bedarfsartikel, wie Sattler-Maschinen, Werkzeuge, Materialien und Specialitäten für Sattler und bietet in übersichtlicher Anordnung eine Reihe bemerkenswerther Objecte, darunter manche Neuheiten.

*/ₒ **Leipzig**, 21. August. Arbeiterbewegung. Die Sattler ließen sich gestern Abend im Restaurant Schulze am Matthäikirchhof durch Herrn Schleuder einen Vortrag halten über die gesetzgebenden Körperschaften und ihre Stellungnahme den Arbeitern gegenüber. Ferner wurde beschlossen, am hiesigen Orte eine Verwaltungsstelle des „Allgemeinen Deutschen Sattlerverbandes" zu gründen. In der nächsten Versammlung wird man sich weiter mit der Angelegenheit befassen. Obwohl auch abmahnende Stimmen vorhanden waren, so versprach sich doch die Versammlung, da man hofft, auch Minderjährige in die Filiale aufnehmen zu können, von der Gründung einer solchen eine wesentliche Förderung der Gewerkschaftsbewegung, sowie ein leichteres Arbeiten, als dies unter dem gegenwärtigen Vertrauensmännersystem der Fall sein könne. Die schon früher beabsichtigte Gründung einer Local-Unterstützungscasse soll nunmehr von der Verwaltungsstelle vorgenommen werden — In einer im „Coburger Hof" abgehaltenen, von über 200 Personen besuchten öffentlichen Versammlung der Holzarbeiter hielt der Reichstagsabgeordnete Herr Geyer einen Vortrag über die sächsische Vereinsgesetznovelle und die Arbeiter. Hierbei empfiehlt er der Versammlung, mit der Abänderung der Organisation (Gründung von Verbandszweigvereinen) zunächst eine abwartende Stellung einzunehmen, da man erst die Stellung der Behörden zum Gesetz kennen lernen wolle. Herr Kröber erstattete hierauf Bericht über den Stand des Modelltischlerstreiks. Es sind darnach von 79 in den Streik Eingetretenen noch 26 Arbeiter, darunter 12 Verheirathete mit 19 Kindern zu unterstützen. 13 Fabrik- und 4 Modelltischler sollen zu den alten Bedingungen zur Arbeit zurückgekehrt, 29 Gehilfen abgereist, 18 zugezogen und die Uebrigen zu den geforderten Bedingungen in Arbeit getreten sein. Die Kosten für den Streik betragen bis jetzt 1652 ℳ. — Die Tapezierergehilfen beschäftigten sich am Sonnabend Abend in einer im „Bürgergarten", Brüderstraße, abgehaltenen Versammlung mit dem abgeänderten Vereinsgesetz. Man wurde sich schließlich dahin einig, es zur Zeit noch bei den Vertrauensmännerschaften zu belassen und von der Gründung einer Verbandszahlstelle abzusehen. Es soll zunächst auch hier erst die Stellungnahme der Behörden zum Gesetz abgewartet werden.

⁑ **Leipzig**, 21. August. Der heute Vormittag nach Johanngeorgenstadt abgelassene Sonderzug war mit 650 Personen besetzt.

⁐ **Leipzig**, 21. August. In einer Fabrik in Gohlis explodirte gestern eine eiserne Pfanne, in der eine Masse zum Härten von Stahl zubereitet wurde. Zum Glücke blieben die dabei beschäftigten Arbeiter unverletzt. — In vergangener Nacht fand in der Chausseestraße ein größerer Exceß statt, bei dem sechs Personen durch Messerstiche verletzt worden sind. Die Verletzungen sind glücklicher Weise unerheblich.

†† Wegen erheblicher Quetschung des linken Oberschenkels fand das 18 Jahre alte Dienstmädchen Frieda W. Aufnahme im Krankenhause St. Jacob. Dieselbe, in einem Restaurant im Brühl bedienstet, stürzte im Hofe daselbst über einen Korb. — In schlaftrunkenem Zustande stürzte heute Nacht der in Leipzig-Anger, Zweinaundorfer Straße 28, wohnhafte Weichensteller Karl Sch. aus dem Fenster seiner Schlafstube und erlitt verschiedene Contusionen und Verrenkungen, so daß sich seine Ueberführung mittels Krankenwagens ins Krankenhaus St. Jacob nothwendig machte.

— Im Rayon des Eilenburger Bahnhofs am Gerichtswege war heute Vormittag das dort gemachene Gras auf unermittelte Weise in Brand gerathen, wurde aber, ehe weitere Gefahr entstand, von resoluten Passanten, die das eiserne Stacket überkletterten, ausgetreten, so daß die alarmirte Feuerwehr nicht in Thätigkeit kam.

§ Stadttheater. Am heutigen Montag wird im Neuen Theater Molières Lustspiel „Der Geizige" wiederholt. Es folgt Wilhelm Jordan's dreiactiges Lustspiel „Durchs Ohr". — Das Alte Theater bleibt am heutigen Montag geschlossen. Morgen, Dienstag, wird im Neuen Theater Mozart's Oper „Die Hochzeit des Figaro" gegeben. Im Alten Theater geht am morgigen Dienstag das Lustspiel „Zu Behandlung" in Scene.

§ Krystall-Palast, Sommer-Variété. Der große Erfolg des derzeitigen auserlesenen Künstler-Ensembles rechtfertigt den allabendlich starken Besuch der Vorstellungen, insbesondere wo auch der Aufenthalt in dem kühlen recht hübsch erleuchteten Räumen ein ganz besonders angenehmer ist.

§ Es ist ein treffliches Programm, welches die Räume des Etablissements Battenberg täglich füllt. Die Anwartschaft auf die größte Anerkennung haben gewiß „the Meteors", Luftgymnastiker, wie sie in gleicher Vollendung wohl selten bewundert werden können; ferner die 11 Heinzelmännchen, jene allerliebsten „Tratonen"-Kremos, die in ihrem acrobatischen Entrée, namentlich in den ikarischen Spielen, der wunderbaren Arbeit Sylvester Schäffer's ziemlich nahe gekommen sind; dieselben sind in ihren zahllosen Varianten des Salto von einer Präcision und Munterkeit, daß das Publicum förmlich enthusiasmirt wird. — Im Kaisersaal kommt heute „Großstadtluft", Schwank von O. Blumenthal, zur Aufführung.

§ Im Sommer-Variété Albert-Theater tritt bekanntlich noch immer die in kurzer Zeit so beliebt gewordene Costüm-Soubrette Fanny Behrens auf und feiert allabendlich große Triumphe. Sie ist unermüdlich in der Bereicherung ihres Repertoires, doch weiß sie auch aus ganz alten Piècen Erfolg herauszuschlagen. Für den 27. d. M. ist der trefflichen und allezeit neckisch-heiteren Sängerin ein Benefizabend eingeräumt worden, und wird derselbe ihr von Seiten ihrer zahlreichen Verehrer gewiß mancherlei Ovationen einbringen.

— Heute Montag Abend findet in den von unseren bürgerlichen Familienkreisen gern besuchten Friedrichshallen ein großes Extra-Concert statt, welches unter Herrn A. Söhner's kunstbefähigter Leitung vom Trompetercorps unseres Ulanen-Regiments ausgeführt wird. Das Nähere hierüber ist aus dem heutigen Inserat ersichtlich.

* **Markkleeberg**, 20. August. Heute Mittag hat abermals die Pleiße ein Opfer gefordert. Ein Gärtnergehilfe, der hierselbst in Arbeit war, ertrank beim Baden, da er nicht schwimmen konnte.

†† **Zwenkau**, 22. August. Heute Abend in der 6. Stunde wurde in der Leipziger Straße das 2 Jahr alte Kind des Arbeiters Hr. im Rinnstein spielend von einem Milchwagen überfahren. Dasselbe erlitt einen Schädelbruch und mußte nach Leipzig in das Krankenhaus St. Jacob transportirt werden.

— **Grimma**, 20. August. Das Begräbniß des Herrn Bezirksschulinspectors Pfütze fand gestern Nachmittag 5 Uhr von der Gottesackerkirche aus unter überaus zahlreicher Betheiligung statt. Es wurden dem Entschlafenen von verschiedenen Seiten ehrende Nachrufe gewidmet. In besonders großer Anzahl war die Lehrerschaft des Bezirkes vertreten, ein Beweis, welch große Verehrung der Verstorbene in diesem Kreise genossen hat.

— **Zwickau**, 20. August. Das hiesige „Wochenblatt" schreibt: „Auf verschiedene Anfragen hin sind wir in der Lage, mitzutheilen, daß in unserer Stadt cursirende Gerüchte über Unfälle auf dem Marsche des 133. Infanterieregiments nach dem Manöverterrain übertrieben sind. Es wurden allerdings einige Soldaten infolge der gewaltigen Hitze unwohl, dieselben haben sich aber sämmtlich wieder erholt und konnten sich dem Regimente wieder anschließen.

— **Annaberg i. E.**, 19. August. In der Nacht zum Dienstag wurden in Unter-Schwarzbach die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Gutsbesitzers Fick durch Feuer zerstört. Damals lenkte sich sofort der Verdacht der Brandstiftung auf den Besitzer. Derselbe war bei und nach dem Brande verschwunden. Nach längerem Suchen wurde Fick unweit der Brandstätte entseelt aufgefunden. Aus einem Revolver hatte er zunächst zwei Schüsse auf sich abgefeuert und dann mit dem Aufgebote der letzten Kraft sich erhängt.

* **Annaberg**, 20. August. Am Montag findet hier eine allgemeine Bürgerversammlung statt, die sich mit den Maßnahmen zur Errichtung eines würdigen Denkmals für den Fürsten Bismarck beschäftigen wird.

id. **Bautzen**, 21. August. Der Landesverein der Hausbesitzer im Königreich Sachsen hielt heute seine diesjährige Hauptversammlung hier ab. Als Vertreter der Stadt wohnten derselben die Herren Stadträthe Lindner und Ackermann bei. Die Hauptversammlung wurde in Behinderung des erkrankten Vorsitzenden, Herrn Maschinenfabrikant Herzog, von Herrn Stadtrath Rudolph-Leipzig eröffnet. Nach Erstattung des Jahresberichtes und des Cassenberichtes durch die Herren Canzleirath Jähne und Kaufmann Scheller sprach der Erstgenannte über die Stellung des Landtages zu den Forderungen der Hausbesitzer. Angenommen wurde im Anschluß an den Vortrag von Herrn Schmidt-Dresden eine eingebrachte Resolution, in der man sich für die Beseitigung jeder Grundsteuer und für Einführung einer Progressiven Einkommensteuer mit besonders erhöhten Sätzen für die großen Einkommen aussprach. Die beantragte Befürwortung der Vermögenssteuer wurde abgelehnt. Hierauf sprach Herr Architekt Höhne-Leipzig über Abänderung einiger Bestimmungen des Baupolizeirechts. Redner verlangte die Einführung feststehender Normen bei der Ertheilung von Bauconsensen und besprach namentlich die bekannte Ministerverordnung vom 30. September 1896. Bei der Besprechung des Vortrages ergab sich, daß in allen Großstädten des Landes diese Verordnung fast gar keinen Einfluß gehabt hat, weil dieselbe eigene Bauregulative besitzen. Auch dem Bezirksarzte sei nirgends eine so eingreifende Stellung eingeräumt, wie in Leipzig. Die Hauptversammlung nahm einstimmig eine Resolution des Inhalts an, daß nicht einzelnen Personen, sondern Baupolizeiausschüssen, gewählt von städtischen Collegien, die Befugnisse bei Ertheilung von Bauconsensen übertragen werden solle. Auf Antrag des Herrn Baumeister Hartwig-Dresden faßte man hierauf den Beschluß, den Landesverein der Hausbesitzer aufzulösen, und an dessen Stelle einen neu zu begründenden Landesverband der Hausbesitzer im Königreiche Sachsen treten zu lassen, weil das jetzige Vereinsgesetz die Verbindung von Vereinen untereinander gestatte, und die Organisation in einem Landesverband eine festere werde. Bis zur endgiltigen Begründung des Landesverbandes wurde der bisherige Vorstand des Landesvereins mit der Fortsetzung der Geschäfte beauftragt. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wurde ein von der Ortsgruppe L.-Connewitz gestellter Antrag, die Regierung zur Vorlage eines Gesetzentwurfes zu veranlassen, wonach die Kosten bei Herstellung von Baurissen u. s. w., bei Erschließung von Areal ganz von der Gemeinde und nicht von Anliegern (auch nicht zu einem Theile) getragen werden sollen, mit allen gegen die Stimme der antragstellenden Ortsgruppe abgelehnt. Damit hatte sich die Tagesordnung erledigt. Bemerkt sei noch, daß vor Eintritt in die Verhandlungen ein Begrüßungstelegramm an König Albert abgesandt wurde. Auch dem erkrankten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Maschinenfabrikanten Herzog in Leipzig, wurde der Gruß des Landesvereins übermittelt.

— **Zittau**, 20. August. Die „Z. N." können aus authentischer Quelle mittheilen, daß vom 1. October ab hier ein dreimal wöchentlich erscheinendes Blatt socialistischer Observanz zur Ausgabe gelangen wird. — Das Gewitter am Donnerstag hat außer in Zittau auch in benachbarten Ortschaften Schaden angerichtet. In Waltersdorf wurden von den Wassermassen die Straßen aufgerissen und in Bertsdorf gingen viele kalte Schläge nieder, von denen einer das Renger'sche Wohnhaus traf. In Großschönau schlug ein kalter Strahl in das zur Fabian'schen Fabrik gehörige Wohnhaus. Zwei Kinder, welche in dem vom Blitz betroffenen Raume spielten, kamen mit dem Schrecken davon. Auch das angrenzende Böhmen wurde hart betroffen. In Kaden bei Gabel schlug der Blitz in den Schuppen des Bauers Heidrich und legte denselben in Asche, ebenso das danebenstehende Wohnhaus; zwei Schweine verbrannten. In Grottau wurde das Wohnhaus des Fabrikanten Hütte eingeäschert infolge Blitzschlages. Eine Kuh und ein Schwein verbrannten. — In Spittelgrund suchten zehn Steinarbeiter des Rudolf'schen Steinbruches vor dem Gewitter Schutz in einer Werkzeughütte, als der Blitz dicht daneben einschlug. Acht Arbeiter wurden theils schwer, theils leicht verletzt; mehrere sind gelähmt, so daß sie nach Hause transportirt werden mußten.

— **Löbau**, 20. August. Dieser Tage früh bemerkte der Zugführer des gegen 8 Uhr den Ort Schönbach an der Linie Taubenheim-Dürrhennersdorf passirenden Zuges in der Nähe des Gasthofes „Zur Weintraube", wo die Straße den Bahnkörper kreuzt, einen kleinen Knaben dicht am Gleis. Aber weder durch den schrillen Warnungspfiff der Locomotive, noch durch Zurufen war er zu bewegen, seinen gefährlichen Platz zu verlassen, so daß schließlich der Zug zum Halten gebracht werden mußte. Wer nun aber geglaubt hatte, daß der kleine Trotzkopf sich schleunigst entfernt hätte, der irrte; denn erst durch das Zugspersonal mußte er von dem Platze vor der Locomotive entfernt werden. Ihn schien vielmehr das Anpfeifen durch die Locomotive erst recht zu amüsiren, denn lustig tanzte er vor deren Rädern her. Der Bahnkörper ist dort schon wiederholt als Spiel- und Tummelplatz seitens der Jugend benutzt worden.

— **Aus dem oberen Vogtland**, 20. August. Ein am Montag Abend im Raunergrund durch Zusammenfahren mit einem anderen Wagen auf der fiscalischen Straße verletzter Geschirrführer aus Gürth hat gestern Nachmittag seinem Leben durch Durchschneiden des Halses ein Ende gemacht. Große innere Schmerzen mögen den noch jungen in guten Verhältnissen lebenden Gutsbesitzer zu der unseligen That bewogen haben.

— **Löbtau**, 20. August. Bei Beginn der Arbeiten an der Wiederherstellung des zerstörten Weißeritzbettes machte sich die Fülle des Wassers wiederholt hindernd bemerklich; jetzt mangelt sogar das Wasser zum Bereiten der Betonmassen. Das Flußbett ist völlig wasserleer, da das Wasser kaum noch zur Speisung des Weißeritzmühlgrabens ausreicht. Man hilft sich hier nothdürftig durch Ausschachten meterlanger Löcher im Flußbett, wo einiges Wasser Nachts zusammensickert, größtentheils wird jedoch die Wasserleitung der Gemeinde in Anspruch genommen.

Kunst und Wissenschaft.

Bildende Künste.

Kunstverein.

Robert und Juliette Wytsman-Brüssel.

Als ich vor die jetzt im Oberlichtsaal des Kunstvereins ausgestellte Collection Oelgemälde von Robert und Juliette Wytsman-Brüssel hintrat, um meiner Referentenpflicht zu genügen, da stieg als erster Eindruck dieser Bilder der Wunsch in mir auf: Wollte Gott, die Stunde wäre nicht mehr fern, wo der Erfinder erschiene, der uns die farbige Photographie bescherte. Denn diese Erfindung wäre ganz dazu angethan, vielen die Augen zu öffnen über angebliche Kunstwerke und Kunstäußerungen, die am letzten Ende nichts weiter sind als nüchterne Verstandesproducte, Malereien, in welchen wohl eine gewisse Beobachtungsgabe, ein ungefähres Erkennen für die Werthe der Farbe sichtbar ist, die jedoch im Grunde genommen nur sclavische Nachahmungen des zufällig Gesehenen sind, so daß also in ihnen von einem eigentlichen Kunstschaffen, Etwas zu geben, was aus individuellem Empfinden hervorgegangen ist, gar nicht die Rede sein kann.

Das an sich anerkennenswerthe Streben nach Wahrheit in der Darstellung hat viele heutige Maler veranlaßt, bei ihren Malereien dem Verstande den Vorrang vor dem Empfinden einzuräumen. Dabei vergessen sie ganz, daß bei keinem echten Kunstwerke dem Verstande die erste Stimme gebührt, ebensowenig wie er bei der Entstehung eines solchen mitspricht. Denn die Idee des Kunstwerks wird immer — und oftmals ganz blitzartig — aus dem Gemüth aufsteigen, die Phantasie wird dann Hand anlegen, die Idee in verschönende Formen und Farben zu kleiden, und erst hiernach kann dem Verstande eine Mitarbeiterschaft an dem Werke eingeräumt werden, indem er das von der Phantasie häufig in überreichem Maße Gebotene sondert und sichtet, feilt und abwägt. So lange es eine wahre Kunst giebt, so lange wird sie auch das mit dem Glauben gemein haben, daß ihr bestes Theil dem Herzen und nicht dem Verstande entspringt. Deshalb werden auch alle Versuche, dem Wesen der Kunst in philosophischen und theoretisirenden Abhandlungen nahe zu kommen, selbst wenn sie von so anerkannt bedeutenden Männern ausgehen, wie von dem russischen Dichter und Denker Leo Tolstoi, der kürzlich eine Erklärung in seiner Abhandlung „Was ist Kunst?" zu geben versuchte, kläglich scheitern; und allen derartigen Strebern wird es nicht anders ergehen, als dem Jüngling vor dem „Verschleierten Bild zu Sais".

Trotz des heißen Kampfes, der in unserer Zeit auf dem Gebiet der bildenden Kunst entbrannt ist, trotz vieler Verirrungen, die hierbei zu Tage treten, braucht Einem doch um die Weiterentwicklung der Kunst zu einem großen und schönen Ziele nicht bange zu werden. Sind doch auch Künstler da, die in aller Stille ihren Weg weiter verfolgen und die von der gleichen Anschauung wie der vor Kurzem verstorbene englische Maler Sir Edward Burne-Jones durchdrungen sind, der den Charakter eines Malers so treffend zeichnet, indem er sagt: „Um ein großer Maler zu sein, muß ein Mann auch eine große Seele haben. Er muß ein Träumer sein und sich seiner Träume nicht schämen; er muß sie als Besitzthum von bleibendem Werth ansehen; er muß vom Glauben so durchdrungen sein, daß er nicht das geringste Stück davon verschachert, um werthlosen Beifall zu erlangen; er muß so stolz sein, daß er es unter seiner Würde erachtet, sein Genie dem öffentlichen Nutzen preiszugeben; er muß so einfältig von Herzen sein, daß er wie Sir Galahad nur einen heiligen Gral kennt — die Schönheit, und nur ein Ziel, das lebenslängliche, ununterbrochene Bestreben, in der Schönheit jene Lieblichkeit zu erkennen und darzustellen, die für ihn Eingebung, Traum, Verzweiflung und ewige Hoffnung ist."

Vergleicht man nun diesen Standpunct mit demjenigen, den Robert und Juliette Wytsman einnehmen, die uns mit ihren nüchternen, nach einem Recept behandelten, und deshalb gleichförmigen und manierirten Darstellungen glauben machen wollen, daß ihre eines inneren Schauens völlig baaren Darbietungen Kunstschöpfungen seien, so kann unser Urtheil nicht schwanken, wir müssen gestehen, daß uns ihre „Landschaften, Garten- und Dorfbilder" ganz so kühl lassen, wie ihre Urheber bei dem Schaffen derselben empfunden haben. Ernst Kiesling.

Musik.

Notizen. Als erste Vorstellung nach den Ferien gab die Königliche Hofoper in Dresden Rossini's große Oper „Tell". — Fräulein Wedekind ist von der Generaldirection der königlichen Hofoper in Dresden auf weitere fünf Jahre mit einer Jahresgage von 24 000 ℳ verpflichtet worden. — Herr Hofmüller von der Dresdner Hofoper ist von Frau Cosima Wagner aufgefordert worden, bei den im nächsten Jahre in Bayreuth stattfindenden Meistersingeraufführungen den David zu singen. — Willy Burmester hat einen glänzenden Vertrag für Amerika abgeschlossen. Ende November begiebt sich der Künstler dorthin, um seine Thätigkeit am 8. December in Boston zu beginnen. — Der Dresdner Kunstkritiker Ludwig Hartmann ist aus der Redaction der „Dresdner Zeitung" ausgeschieden. — Der Fonds zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Componisten Adam in Leisnig hat mit der Einsendung von 146 ℳ 80 ₰ des Elbgausängerbundes in Dresden die Höhe von 2636 ℳ erreicht. — Das in allen Theilen erneuerte Centraltheater in Berlin wurde am Sonntag mit der Aufführung der Operette „Die Geisha" von Sidney Jones wieder eröffnet. — Die 400. Aufführung des „Lohengrin" auf der nämlichen Bühne hat am 17. August im Neuen königlichen Operntheater zu Berlin stattgefunden.

Verantwortlich f. Beitr. für Deutsches Reich: Dr. H. Wagner, für Ausland, Feuilleton, Kunst und Wissenschaft und Vermischtes; O. Schleußner, für Sachsen: G. Saaki, sämmtlich in Leipzig.